

Kindergarten-Offensive.
100 neue Plätze in Landskron,
auf der Fellach und in St. Magdalen

Ausgezeichnet!
Umwelt-Preise
bestätigen Villach

: THEMA

Baubeginn beim Bahnhof

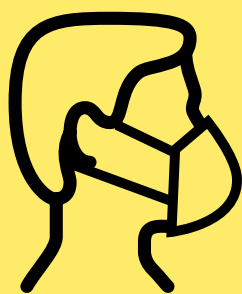
Wohnungen, Arbeitsplätze, Tiefgarage, Grünflächen: Das „MaxPalais“ wird die Innenstadt aufwerten. Investitionsvolumen: 50 Millionen Euro.

villach

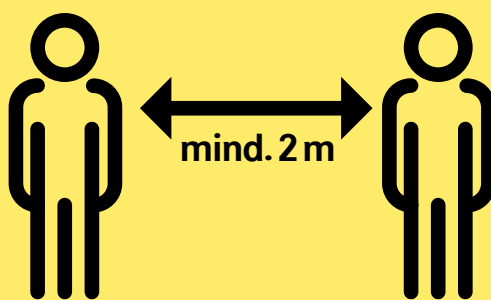
Gemeinderats- und
Bürgermeisterwahl am 28. Feber

ICH GEHE SICHER WÄHLEN!

Das Villacher Bürgerservice bittet um
Beachtung folgender Sicherheitsmaßnahmen:

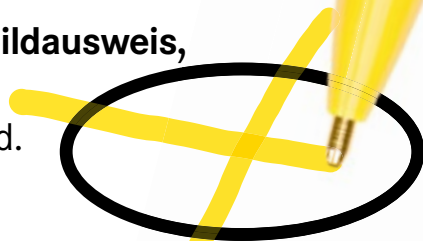


Tragen Sie bitte eine
FFP2-MASKE.



Halten Sie zumindest
2 Meter Abstand zu
anderen Menschen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!
Bringen Sie zur Stimmabgabe einen **gültigen Lichtbildausweis**,
einen **Kugelschreiber** und eine **FFP2-Maske mit**.
Halten Sie beim Wahlvorgang coronabedingt Abstand.



: INHALT

Baubeginn erfolgt! 6

Baustart für das „MaxPalais“ in der Bahnhofstraße. Die AHA-Gruppe Gerhard Mossers investiert 50 Millionen Euro in Wohnungen, Geschäftsflächen, Parks.

Spannende Projekte 10

Ringmauer gasse, Westbahnhof, Nikolaigasse: In der gesamten Innenstadt stehen attraktive Bauvorhaben an, leistbarer Wohnraum inklusive.

Der Neue 12

Bernhard Lamprecht ist neuer Geschäftsführer des High Tech Campus Villach. Im Interview über Pläne und Zukunft des HTC.V.

Starke Infineon 14

Start für neue Chipfabrik von Infineon war für Ende des Jahres geplant. Aufgrund großer Nachfrage startet die Produktion schon im Sommer.

Drautöchter 32

Sehenswerte Dauerausstellung im Rathaus zeigt die spannende weibliche Geschichte der Stadt Villach.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799. E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg, 1 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.100 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Infostand bei Drucklegung am 17. Feber 2021.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Unternehmensgegenstand: Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Villach. Die grundlegende Richtung des Medienwerkes liegt in der objektiven Berichterstattung über das kommunale Geschehen in Villach.

Nächster Erscheinungstermin: 25./26.März 2021
Anzeigenschluss: 3. März 2021



© MARTA GILLNER

Lebensretterin. Bei einem Spaziergang mit ihrem Hund am Kumitzberg stieß Lina Oberrauner auf einen jungen Mann. Der Italiener war für einen kalten Wintertag viel zu leicht bekleidet. Lina Oberrauner setzte sofort die Rettungskette in Gang und rettete ihm damit das Leben. Bürgermeister Günther Albel dankte der Villacherin für ihre Zivilcourage mit einem Blumenstrauß.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Stadt politik im 21. Jahrhundert ist ein ständiger Spagat. Zwischen dem Bedürfnis nach Wachstum und der Sorge um die Umwelt. In Villach bestehen wir diese Prüfung sehr gut. Zuletzt haben wir gleich mehrere Auszeichnungen für unser nachhaltiges Handeln erhalten: Ich erwähne nur das „e5-Zertifikat“ und die „e5-Krone“ als Bestätigung unseres „Villach – grenzenlos Grün“-Weges. Gleichzeitig sind wir der am stärksten wachsende Bezirk Kärntens. Der Bedarf nach Arbeitsplätzen und leistbaren Wohnungen ist konstant vorhanden. Und nur wer Angebot und Nachfrage in Einklang hält, kann den Bürgerinnen und Bürgern Sorgen nehmen. Daher freut es mich ganz besonders, dass gleich

mehrere Stadtviertel-Entwicklungen in Angriff genommen wurden: Am „MaxPalais“ in der Bahnhofstraße wird bereits gebaut (Seite 6), beim neuen Marktviertel rund um den Kaiser-Josef-Platz sind schon umfangreiche Vorarbeiten geleistet worden, die Projekte „Westbahnhof“ und „Nikolai Quartier (Seite 11) werden die Stadt nachhaltig verbessern. Dass zeitgleich Infineon angekündigt hat, ihr 1,6-Milliarden-Euro-Mikrochipwerk früher als geplant in Betrieb zu nehmen, passt ins Bild: Diese großartige Stadt wird stärker denn je aus der Corona-Pandemie hervorkommen!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach



: PANORAMA



Natascha Kelz und Bernhard Weitschacher schaukeln jetzt das Nachwuchsteam der Hauptfeuerwache Villach.

Voll motiviert für die jungen Blauröcke

Natascha Kelz und Bernhard Weitschacher sind ein feuriges Team: Seit Kurzem schaukeln sie das Nachwuchsteam der Villacher Hauptfeuerwache. Die voll motivierte Jugendbeauftragte hat seit 2006 Erfahrung in WasserMarsch-Angelegenheiten, ist Kraftfahrerin, Maschinistin, Atemschutzträgerin und Schiffsführerin. Mit ihrem Stellvertreter plant sie neben den Trainingseinheiten auch Zeltlager und Wandertage mit dem Feuerwehr-Nachwuchs. Auch die Erweiterung des Jugendraums im Feuerwehrzentrum ist quasi fertig.



Fit-Tanzen geht hier auch online

Seit seinem achten Lebensjahr steht Tanzen bei René Pugnig im Mittelpunkt. Der ehemalige Turniertänzer legte auch im Rock'n'Roll-Nationalteam eine kesse Sohle auf's Parkett. In seinem neuen Studio „NDC Fit“ in der Unteren Fellach hat sich Pugnig mit Kolleginnen einen Lebenstraum erfüllt. Trendige Tänze – mit oder ohne Partnerin und Partner – für Erwachsene und Kinder bietet das Studio an. „Gerade in der aktuellen Situation ist es wichtig, Stress abzubauen“, sagt Pugnig. „Wir laden auch ein, sich online fit zu tanzen und geben in den Livestreams Hilfestellung.“ ndcfit.at/live



Skisprungtalent mit Chancen auf WM

Die 22-jährige Skispringerin Sophie Sorschag vom SV Villach zählt in dieser Saison zu den besten ÖSV-Athletinnen und springt im Weltcup der Skispringerinnen ganz vorne mit. Heuer kann das junge Talent bereits zwei Top-Ten-Platzierungen vorweisen. Bei Redaktionsschluss war die Teilnahme an der Nordischen WM in Oberstdorf noch nicht fix, Sorschag hatte aber sehr gute Chancen für ihr erstes WM-Ticket.



© KARIN WERNIG

: INTERVIEW

Ehrenamtlicher Einsatz für ihre Mitmenschen

Ines Petschar ist seit fast einem Jahr ehrenamtlich für die Einkaufshilfe des Stadtmarketings tätig.

Wieso haben Sie sich entschieden, ehrenamtlich beim Einkaufsservice mitzuhelfen?

Ines Petschar: Der erste Lockdown im März 2020 brachte für mich viel freie Zeit mit sich. Daraus ergab sich eine gute Gelegenheit, mich sozial zu engagieren und für andere Menschen von Nutzen zu sein. Die Vorteile sind klar: Ich lerne nicht nur die Stadt, sondern auch viele Menschen besser kennen. Jede Zustellung bereitet mir große Freude, der ehrliche Dank der Belieferten ist der schönste Lohn.

Wer nutzt das Einkaufsservice?

Petschar: Hauptsächlich ältere oder chronisch kranke Menschen, die nicht selbst einkaufen können. Häufig beliefern wir auch Familien in Quarantäne.

Wie reagieren die Menschen auf Sie?

Petschar: Die Einkaufshilfe wird sehr gerne und überaus dankbar angenommen. Viele nutzen die Gelegenheit, um ein bisschen zu plaudern. Sozialer Kontakt ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Einkaufshilfe. Es geschieht oft, dass wir auch in anderen Angelegenheiten vermitteln. Das tun wir natürlich sehr gerne.

Wo kann man sich melden, wenn man sich für das Einkaufsservice engagieren möchte?

Petschar: Wir freuen uns immer über Unterstützung! Bitte einfach bei Koordinatorin Christine Mirnig unter 0660/60 205 3030 melden.



© 5 MIN VILLACH

„Grünfink“ verspricht neue Kulinarik

Gastronom Thomas Pachlinger machte sich mit der „Greißlerei“ und der „Freindalwirtschaft“ bei den heimischen Feinspitzen einen Namen. Jetzt hat der Lehrer der Kärntner Tourismusschule mit „Grünfink“ eine neue Herausforderung gefunden: Er kusst die ehemalige Bäckerei Lagler am Oberen Hauptplatz wach. Sein Vorbild ist das bekannte Wiener Traditionslokal „Schwarzes Kameel“, kündigt Pachlinger an und hofft, ehest aufsperrten zu dürfen. „Delikate Angelegenheiten“ verspricht er den Gästen. Auf herzhaft, kreative Brötchenvariationen aus qualitativ hochwertigen regionalen Rohstoffen, nicht alltägliche Frühstücksideen und sehr viel Gemütlichkeit darf man sich schon einmal freuen.

Fahrdienstleiter aus Bronze als neues Symbol für Eisenbahnerstadt

Die Geschichte Villachs ist ohne die Eisenbahn vollkommen undenkbar. Um dies im Stadtbild noch sichtbarer zu machen, wird nun auch der Hauptbahnhof zu einer neuen Örtlichkeit für Kunst im öffentlichen Raum. Ein insgesamt 270 Zentimeter großer und 220 Kilo schwerer Fahrdienstleiter mit erhobener Kelle wird vor dem Haupteingang aufgestellt. Geschaffen wurde er vom Künstler Heinz Zilly in seinem Atelier am Bodensee.

Nach dem Harlekin an der Stadtbrücke, dem Adler neben der Stadtpfarrkirche, dem Braumeister in der Klagenfurter Straße, dem Feuerwehrmann auf dem Hans-Gasser-Platz und dem Kirchtagslader-Paar der Bauerngman am 8.Mai-Platz ergänzt der bronzene Eisenbahner ab April den Skulpturenwanderweg durch Villachs Innenstadt.



© STADT VILLACH/WK



Baubeginn in die Zukunft

Dieser Tage fand beim Villacher Hauptbahnhof der Baubeginn für das „MaxPalais“ statt. Gerhard Mossers AHA-Gruppe investiert 50 Millionen Euro in Wohnungen, Geschäftsflächen, Hotel und Park. Kärntens derzeit größtes Wohnbauprojekt wird die gesamte Innenstadt aufwerten.

Einblick. Im Innenhof, der jetzt noch als Parkplatz dient, wird man künftig im Grünen wohnen - mitten in der Stadt.





Bahnhofstraße

Engel Apotheke



Es ist ein Bauprojekt der Extraklasse: Der bekannte Kärntner Unternehmer Gerhard Mosser (AHA-Gruppe) errichtet dort, wo in der Bahnhofstraße seit Jahren ein Loch klafft, das „MaxPalais“. Rund 50 Millionen Euro werden ab sofort investiert. Es handelt sich damit um Kärntens größtes innerstädtisches Wohnbauprojekt. Baubeginn war vor wenigen Tagen.

Das „MaxPalais“ definiert sich als moderne Kombination aus Wohnungen, Geschäfts- und Dienstleistungsflächen, einer großen Parkgarage und viel Grün anstelle des derzeit vorhandenen, asphaltierten Parkplatzes. Die Wohnungen werden sich an

„Mit dem MaxPalais entsteht ab sofort und mitten im Herzen Villachs ein neues Stadtviertel.“

Investor Gerhard Mosser

„junge Alte“ richten, wie Mosser selbst sagt. Sie werden barrierefrei und mit einer 24-Stunden-Arzt- und Pflegebereitschaft versehen sein. Ein Ärztehaus wird die Infrastruktur dafür darstellen, dass Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich gesundheitlich versorgt sein werden.

„MaxPalais“ ist ein umfassendes Projekt: Ein Nahversorger wird ebenso errichtet wie ein Hotel und ein Veranstaltungszentrum. „Damit entsteht im Herzen Villachs ein neues Stadtviertel“, sagt Mosser - und verweist auf die imposanten Eckdaten: Auf einem Grundstück von

Investor Gerhard Mosser und Bürgermeister Günther Albel



Bahnhofplatz



Die Fassade des MaxPalais wird sich vom Kleider Bauer-Gebäude (links hinten) über die Engel Apotheke bis zur Sparda ziehen. Im Innenhof wird es viel Grün geben.

rund 10.000 Quadratmetern, das derzeit primär als Parkplatz genutzt wird, wird eine Bruttogeschoßfläche von rund 38.000 Quadratmetern gebaut. 10.000 Quadratmeter sind für Gewerbefläche reserviert, 9500 davon sind bereits vermietet. In Summe werden 150 neue Jobs entstehen. Abgerundet wird das Projekt von großzügigen Grünflächen. Sie werden möglich, weil die Autos künftig in einer großen Tiefgarage zu finden sein werden. Die Gesamtbauzeit wird im Idealfall rund 2,5 Jahre betragen. Für Bürgermeister Günther Albel ist das Projekt „MaxPalais“ der Startschuss in

„Vom MaxPalais wird nicht nur die Gegend beim Hauptbahnhof profitieren, sondern ganz Villach.“

Bürgermeister Günther Albel

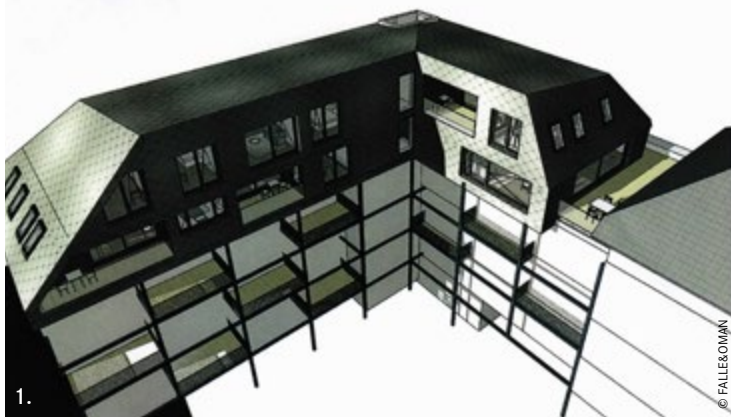
eine neue Ära. „Villach erhält damit ein neues Entrée. Nicht nur das Viertel beim Hauptbahnhof, sondern ganz Villach wird enorm vom MaxPalais profitieren.“ Es gelinge damit, die Innenstadt im Bereich Draubrücke bis Bahnhof spektakulär aufzuwerten. Die teils begrünte Fassade im Bereich der Engel Apotheke werde ein echter Blickfang.

Vier neue Stadtviertel

Das „MaxPalais“ ist das erste von vier großen Stadtviertel-Projekten, die das Gerüst der städteplanerischen Zukunft Villachs bilden. Bei den anderen handelt es sich um das „Marktviertel neu“, ein Wohn-Projekt beim Westbahnhof (mit ÖBB) und das Nikolai Quartier NQ (u.a. mit Kabeg). Sie alle sollen in den kommenden Jahren Schritt für Schritt umgesetzt werden. [wk]

: FAKTEN

- Das „MaxPalais“ umfasst eine Grundfläche von 10.000 Quadratmetern. Es erstreckt sich vom Sparda-Haus am Bahnhofplatz über die Engel-Apotheke bis zum Kleider Bauer-Haus in der Bahnhofstraße.
- Errichtet werden Wohnungen, Geschäftsflächen, Hotel, Veranstaltungszentrum und ein Ärztezentrum. Die Bruttogeschoßfläche beträgt 38.000 qm. Da die Autos in eine Tiefgarage verbannt werden, entstehen da, wo jetzt noch Parkfläche ist, Grünanlagen.
- Es werden 150 Jobs entstehen
- Die Baukosten werden rund 50 Millionen Euro betragen. Baubeginn war vor wenigen Tagen. Im Idealfall ist das Projekt in 2,5 Jahren fertiggestellt.



Wohnungen und 60 Jobs beim Hans-Gasser-Platz

Das altehrwürdige Bank-Austria-Gebäude und die angrenzende Immobilie in der Ringmauergasse werden saniert und ausgebaut. Neben Wohnungen ist auch ein Gesundheitszentrum geplant. Der Baubeginn findet im April statt.

Das Bank-Austria-Gebäude am Hans-Gasser-Platz gehört zu den herrschaftlichsten Häusern in Villachs Innenstadt. Nun wurde es von der „hgp8 Immobilienerrichtungs- und Verwaltungs GmbH“ um Harald Marbek erworben. Das Ziel: sanieren und ausbauen. Dabei geht es nicht nur um das Bank-Gebäude, sondern auch um die angrenzende, in die Jahre gekommene Immobilie in der Ringmauergasse. Dort befand sich viele Jahre der Elektrofachhandel Petritsch. Nach der bereits vor Wochen abgeschlossenen Bauver-

handlung werden die Betreiber die renovierungsbedürftigen Wohnungen in der Ringmauergasse sanieren und so zu leistbarem Wohnen in der Innenstadt beitragen. Zudem werden Penthouse-Wohnungen und eine Tiefgarage errichtet, Lift eingegebaut.

Über den Räumlichkeiten der Bank Austria entstehen Büros, Ordinationen und Kanzleien. Dem Gesundheitsbereich soll zentrale Bedeutung zukommen. Verhandlungen mit einer Klinik, die eine Außenstelle errichten will, laufen gut. Der Geschäftsführer der Napetschnig & Partner Steuerber-

„Das Projekt ist ideal für Villachs Innenstadt: Vorhandene Bausubstanz wird aufgewertet und eine Tiefgarage errichtet.“

Bürgermeister Günther Albel

ratungs GmbH, Bruno Napetschnig, und Rechtsanwältin Birgitta Winkler haben an dieser Adresse bereits Büros eröffnet. In Summe entstehen 60 neue Jobs, Baubeginn ist im April.

„Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei der Stadt Villach zu bedanken. Die Zusammenarbeit verläuft vorbildlich“, sagt Harald Marbek von der „hgp8 Immobilienerrichtungs- und Verwaltungs GmbH“. Für Bürgermeister Günther Albel ist das Projekt „ideal für Villachs Innenstadt. Vorhandene Bausubstanz wird saniert, eine Tiefgarage errichtet. Ein zeitgemäßes, nachhaltiges Vorhaben.“ [wk]

1. So wird das Gebäude in der Ringmauergasse saniert. 2. Im Bank-Austria-Gebäude soll ein Gesundheitszentrum entstehen
Links: Bruno Napetschnig, Bürgermeister Günther Albel und Bauherr Harald Marbek (von links)



Sozialer Wohnbau in bester Lage

Stadt Villach und Österreichische Bundesbahnen entwickeln gemeinsam ein Stadtviertel beim Westbahnhof.



Die Stadt Villach und die Österreichischen Bundesbahnen wollen gemeinsam ein neues Stadtviertel entwickeln. Dabei geht es um ein derzeit ungenutztes Areal beim Westbahnhof, das den ÖBB gehört. Es umfasst rund 25.000 Quadratmeter und liegt strategisch extrem günstig - als Verbindung zwischen Innenstadt und Stadtrand. Eine Absichtserklärung wurde bereits von beiden Partnern unterzeichnet. Gemeinsam soll die Fläche auf Basis des europaweit durchgeführten Städ-

tebau-Wettbewerbes „European 15“ weiterentwickelt werden. Obwohl das auf dem freien Markt hervorragend verwertbare Areal zur Gänze den ÖBB gehört, ist es in Gesprächen gelungen, ein Drittel der Fläche für gemeinnützigen Wohnbau zu sichern.

Gemischte Nutzung

„Der gemeinsame Wille, hier gemeinnützigen Wohnbau zu entwickeln, ist ein weiteres Puzzlestück, um Wohnen in Villach leistbar zu halten“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Das restli-

che Areal ist zu gleichen Teilen für finanzierten Wohnbau und gewerbliche Nutzung vorgesehen. „Die Fläche ist ein brachliegender Schatz für Villachs Entwicklung“, sagt Albel. Nun wolle man ein dynamisches Stadtviertel entwickeln.

„Auf unserem Grund wird ein neues Stadtviertel entstehen und viele Menschen werden ein Zuhause finden. Wir freuen uns darauf, dieses Projekt mit der Stadt Villach zu entwickeln“, sagt Silvia Angelo, Mitglied des Vorstands der ÖBB-Infrastruktur AG. [wk]

Neues Stadtviertel entsteht

Stadt Villach und Partner haben sich zusammengetan, um 2,4 Hektar Innenstadtfläche modern zu gestalten.

Villach erhält neben dem Westbahnhof-Projekt (siehe oben) und dem MaxPalais (siehe Seiten 6-9) ein weiteres, neues Stadtviertel. Es wird Nikolai Quartier, kurz NQ, heißen und auf einem 2,4 Hektar großen Areal zwischen Brauerei

und LKH Villach entstehen. Als Partner haben sich Stadt Villach, Vereinigte Kärntner Brauerei AG, Landeskrankenhaus-Betriebsgesellschaft KABEG sowie die Schinagl & Partner GmbH zusammengeschlossen. „Ich freue mich, dass es gelungen ist, so starke Mitstreiter

für das NQ zu begeistern“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Das städteplanerisch optimal gelegene Areal soll einen modernen Mix aus Geschäftsräumen, Betriebsstätten und Wohnungen bieten. So sind Entwicklungsflächen für das LKH Villach ebenso geplant wie zusätzliche Gesundheitsangebote und Wohnraum. Dieser soll sich im Verhältnis 1:1 aus gemeinnützigen und frei finanzierten Einheiten zusammensetzen. Zudem wird es eine Tiefgarage geben. Oberste Prämisse ist nachhaltiges und ökologisches Bauen. Planerische Vorarbeiten haben bereits begonnen. [wk]



Stadt Villach, KABEG, Brauerei und Unternehmer Bernhard Schinagl bei der Präsentation der Pläne für das Nikolai Quartier



© STADT VILLACH/WK

Der Eisenkappler Bernhard Lamprecht folgt Hans Schönegger als Geschäftsführer der führenden Kärntner Hightech-Adressen „Lakeside Park“ in Klagenfurt und „High Tech Campus Villach“ nach.

Bernhard Lamprecht ist der neue Geschäftsführer des High Tech Campus Villach. Im Interview spricht er über Pläne und Potenziale.

„Verdoppelung in zehn Jahren scheint möglich“

: INTERVIEW

Wie stellen Sie sich Ihren neuen Job als Geschäftsführer des High Tech Campus (HTCV) Villach vor?

BERNHARD LAMPRECHT: Ich freue mich auf die neue Aufgabe, die ich darin sehe, einen Rahmen für Menschen zu schaffen, über Kärnten hinaus an innovativen Forschungen gemeinsam

zu arbeiten und dafür eine Plattform für den Dialog mit Wirtschaft, Startups und Investoren bereitzustellen.

Welche Berufserfahrungen bringen Sie mit?

LAMPRECHT: Erfahrungen konnte ich nach meinen Studien der Immobilienwirtschaft, »Real Estate Investment & Finance« sowie »Immobilien Asset- und Risikomanagement« als verantwortlicher Teamleiter im Unternehmensbe-

reich Universitäten in der Bundesimmobiliengesellschaft sammeln. Darunter waren etwa das Projekte des Inffeld Campus der TU Graz mit dem Electronic Based System Center sowie aktuell die Neuerrichtung des Gebäudes für die Silicon Austria Labs GmbH. Ich bin dadurch bereits mit Villach vertraut.

Wie sehen Sie die Zukunft des HTCV?

LAMPRECHT: Mit den Schwerpunkten Elektronik, Mikroelektronik, Mechatro-

nik, Aktorik/Sensorik wurde 2015 die erste der vier Baustufen des »Parks im Park« errichtet. Bereits heute sind knapp 100 Forscherinnen und Forscher vor Ort. Wir errichten in Kürze die zweite Baustufe des HTC.V. Hier wird für das Forschungsinstitut Silicon Austria Labs ein hochmoderner Reinraum errichtet. Dies ist ein wesentlicher Schritt, den HTC.V weiterzuentwickeln. Ich sehe das Potential, den HTC.V in den kommenden zehn Jahren zu verdoppeln.

Welche Schritte sind nötig, damit der HTC.V international erfolgreicher und bekannter wird?

LAMPRECHT: Wir haben hier neben den Silicon Austria Labs wichtige Forschungs- und Unternehmenspartner wie das build! Gründerzentrum und einige StartUps sowie den Silicon Alps Cluster. Unsere Zukunft wird vor allem davon abhängen, wie Forschung und Innovation sowie Digitalisierung in Wirtschaft und Industrie und vor allem der Dialog innerhalb von Organisationen funktioniert. Genau darin sehe ich unsere Aufgabe.

Wie stellen Sie sich die Campus-Entwicklung in Villach-St. Magdalen vor?

LAMPRECHT: Geschätzt wird die Lage am Areal des tpv Technologiepark Villach, die direkte Nachbarschaft zur Fachhochschule Kärnten sowie der Lehrwerkstätte. Das ist ein vorteilhaftes Umfeld für Zusammenarbeit und Kooperationen. Projekte wie den Ausbau des Radweges entlang der Drau und eine Flussterrasse sowie einen Kindergarten am Areal begrüßen wir sehr. Unsere Aufgabe liegt klar in der Vernetzung von Menschen - über Kärnten hinaus und vor allem im Alpen-Adria Raum.

Wie können Sie die heimische Wirtschaft enger in den Park einbinden bzw. den Park in der Wahrnehmung der Bevölkerung griffiger und bekannter machen?

LAMPRECHT: Mit den Partnern aus Forschung, Bildung und Wirtschaft sind optimale Voraussetzungen für die weitere Standortentwicklung gegeben. Gerade für junge und innovative Menschen

bietet der Standort großartige Möglichkeiten für Ausbildung, Forschung und Entwicklung. Das ist ein guter Boden für High-Tech-Arbeitsplätze und für Unternehmensgründungen. Darüber hinaus richten sich alle unsere ausgeschriebenen Leistungen zur Errichtung neuer sowie Erhaltung bestehender Gebäude auch an Unternehmen vor Ort. Eine Möglichkeit wäre auch, die S-Bahn-Haltestelle mehr in den Park zu integrieren und auch entsprechend zu benennen.

Sie sind ja neuer Geschäftsführer des HTPV und des Lakeside Parks in Klagenfurt. Sind die Standorte in Ihrer Strategie Villach gleichberechtigt?

LAMPRECHT: Die Stadt Villach ist zu 50 Prozent Eigentümer des HTPV, der Bund und das Land Kärnten zu jeweils 25 Prozent. Standortentwicklungsprojekte wie der HTC.V funktionieren nur im gemeinsamen Schulterschluss und in guter Abstimmung. [em]

: ZUR PERSON

Bernhard Lamprecht ist 1971 geborener Eisenkappeler. Nach 20 Jahren in Wien verlagert er nun seinen Lebensmittelpunkt wieder nach Kärnten. Er ist verheiratet und Vater eines Kindes.

Nach seinen Studien der Immobilienwirtschaft, „Real Estate Investment & Finance“ sowie „Immobilien Asset- und Risikomanagement“ sammelte er als Teamleiter bei universitären Projekten sowie mit der Neuerrichtung des Gebäudes für die Silicon Austria Labs GmbH zukunftsorientierte Erfahrungen.

Bei der Nachfolge von Hans Schönegger als Geschäftsführer von Lakeside Park und High Tech Campus Villach setzte er sich im Auswahlverfahren gegen rund 70 Mitbewerberinnen und Mitbewerber durch.

: AKTUELL

Technologiepark Villach hat in den kommenden Jahren sehr viel vor

Der tpv Technologiepark Villach wird zu *vista: villach science & technologie area* werden, die Markenregistrierung läuft. Sobald der Schutz auf EU-Ebene bestätigt ist, beginnt die Markenetablierung. Neben der Markeneinführung wird 2021 das Lenk- und Leitsystem mit den Elementen: Gestaltung Einfahrtstor in die Area inklusive einer InfoBox, Infostelen, Großbuchstaben als „Hausnummern“, etc. eingeführt. Darüber hinaus entstehen das EMV-Labor der Forschungsgesellschaft der FH Kärnten (Infos auf der nächsten Seite) und ein Kindergarten am Standort. Er wird Platz für drei Kindergärten- und eine KITA-Gruppe bieten.

Silicon Austria Labs. Das Highlight 2021 ist sicherlich der Bau des zweiten Gebäudes BA02 des HTC.V High Tech Campus Villach. Der Baubescheid ist ergangen, in den kommenden Monaten sollen hier Büro- und Laborflächen für den Hauptmieter SAL Silicon Austria Labs GmbH als österreichweites Forschungszentrum inklusive eines weiteren Reinraums im Ausmaß von rund 1000 Quadratmetern entstehen. Das Busangebot für Beschäftigte und Studierende wurde bereits optimiert. Nun bemüht sich die tpv-Koordinatorin um die Errichtung von E-Ladestationen für PKW und die Erweiterung zweier Unternehmen, die hier bereits ansässig sind.

Kommunikationsflächen. Die nächsten Projekte sollen die geplante Flussterrasse und damit die Verlegung des Radweges sein, um eine Kommunikations- und Begegnungszone für Beschäftigte am Standort, aber auch die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Am Standort sind aktuell gut 40 Firmen mit mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Der Ausblick über 2021 hinaus ist vielversprechend.



Aufgrund eines erwarteten Umsatzanstieges startet Infineon mit dem Betrieb der neu errichteten Chipfabrik deutlich früher, nämlich bereits im Sommer 2021.

Infineon-Chipfabrik startet deutlich früher

Ursprünglich war die Inbetriebnahme der neuen Infineon-Chipfabrik für Ende des Jahres geplant. Aufgrund großer Nachfrage fährt Infineon diese bereits im Sommer hoch.

Es war eine Nachricht, die um die Welt ging: Infineon baut den Standort in Villach um 1,6 Milliarden Euro aus. Noch nie wurde an einem Hightech-Standort in Österreich so viel investiert. Mit neuen Gebäuden, so kündigte Infineon an, soll der stark steigende Bedarf der weltweiten Technik-Industrie an leistungsstarken Chips befriedigt werden. Im vergangenen Jahr hat die Infineon trotz herausfordernder Zeiten das neue Forschungs- und Entwicklungsgebäude mit Platz für 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fertiggestellt.

Vor Kurzem dann die weitere Sensationsmeldung: Aufgrund eines erwarteten deutlichen Anstieges des Umsatzes hat Infineon angekündigt, den Start der neuen Leistungshalbleiterfabrik auf den Sommer vorzulegen. Konzernchef Reinhard Ploss verlautbarte, dass der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Viertel auf 10,8 Milliarden Euro steigen werde. Bisher war man von 10,5 Milliarden Euro ausgegan-

„Der Ausbau des Standortes bedeutet für Villach und Kärnten nicht weniger als den Beginn einer neuen Zeitrechnung.“

Bürgermeister Günther Albel

gen. Zum Vergleich: Im Geschäftsjahr 2019/2020 lag der Umsatz bei 8,6 Milliarden Euro.

Infineon erklärt den Umsatzanstieg mit der Zunahme an Aufträgen. „Angesichts dynamisch anziehender Auftragseingänge und in weiten Teilen gut gefüllter Fertigungen heben wir unsere Jahresprognose leicht an“, sagt Konzern-Chef Reinhard Ploss.

„Der Ausbau des Infineon-Standortes bedeutet für Villach nichts Geringeres als den Beginn einer neuen Zeitrechnung“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Der Ausbau wird in weiterer Folge 1000 neue Jobs nach Villach bringen, der verfrühte Produktionsstart bestätigt Infineons Erfolgsweg.“

: INFO

Ausbau Technologiepark: Neues Testlabor prüft Elektro-Verträglichkeit

Kaufvertrag zwischen Stadt und Forschungs GmbH der FH Kärnten ist bereits unterzeichnet.

Im *tpv* Technologiepark Villach soll ein so genanntes „Elektromagnetisches Verträglichkeits Labor“, kurz EMV-Labor, entstehen. Der Kaufvertrag des Grundstückes von der Stadt an die Forschungsgesellschaft ist bereits unterzeichnet, binnen eines Jahres sollen die Arbeiten fertiggestellt sein. Die Prüfungstätigkeiten im Labor umfassen unter anderem Elektrogeräte über Elektromobilität bis hin zur erneuerbaren Energie.

„Das neue EMV-Labor wird die bereits bestehenden Einrichtungen im Technologiepark perfekt ergänzen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Technologiepark- und Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter Lackner: „Die hervorragende Partnerschaft mit der FH Kärnten gewährleistet, dass wir auch am Hochschulsektor den modernen Bildungserfordernissen gerecht werden.“ Aus einem Architektenwettbewerb für die Gestaltung des Gebäudes ging „Lendarchitektur Klagenfurt“ als Sieger hervor. FH Kärnten Forschungs GmbH-Geschäftsführer Herbert Kotschnig: „Die zeitgemäße Fassade des Gebäudes überzeugt durch Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.“

Von links Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, Bürgermeister Günther Albel und GF Herbert Kotschnig





HARMONIQUE



Hier, am Waldrand, mit Blick auf den Mittagskogel, genau hier könnte Ihr neues Zuhause stehen. Harmonique - 11 Reihenhäuser in Massivbauweise, in bester Qualität. Jedes mit eigenem Garten und Carport. Familien können sich hier endlich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen, denn die Häuser sind bei hoher Qualität und ansprechendem Design vor allem eines – **sie sind leistbar.**



VERMARKTUNG
Nageler Immobilien

NAGELER Immobilien GmbH

Hausergasse 9 - 9500 Villach

+43 (0)4242 / 45 304

office@nageler.biz

www.nageler.biz



www.HARMONIQUE.at

Stadt schafft jetzt 100 neue Kindergartenplätze

Erste Gruppe von drei im ehemaligen Waldorfkindergarten in Landskron ist gestartet. Neue Gruppe in Fellach läuft bereits seit Herbst.

Im Herbst hat die Stadt Villach eine umfangreiche Kindergartenoffensive angekündigt. „Seit dem Jahr 1996 hat es keine neuen Kindergärten oder Kindergruppen gegeben. Nachdem der Bedarf stetig steigt und wir unseren Kindern stets die beste Betreuung ermöglichen wollen, haben wir für die kommenden Jahre

weitere Kindergärten und eine Erhöhung der Gruppenanzahl eingeplant“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Als erster Schritt der „Kindergartenstrategie 2020+“ wurde im Herbst 2020 eine neue Gruppe im Kindergarten Fellach eröffnet. Der nächste Schritt erfolgte nun im ehemaligen Waldorfkindergarten in der Schillerstraße, den

die Stadt bekanntlich übernommen hat. „Hier haben wir nun eine weitere Gruppe installiert, bis zu zwei weitere Gruppen kommen noch dazu, der Kindergarten wird derzeit als Dependence des Kindergartens Landskron geführt“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner.

Nächstes Betreuungsprojekt: Neuer Kindergarten im *tpv*

Ein großer Schritt steht ebenfalls in diesem Jahr an: Ein neuer Kindergarten auf dem Gelände des Technologieparks Villach, *tpv*. „Der Baustart wird noch heuer erfolgen, Fertigstellung des neuen Kindergartens wird im Jahr 2023 sein“, sagt der Bürgermeister. Dort wird es vier Gruppen geben, davon eine Tagesstättengruppe und drei Kindergarten-Gruppen.

Neuen Platzbedarf schon jetzt bei Bauprojekten mitdenken

Derzeit betreibt die Stadt Villach an zwölf Standorten 45 Kindergartengruppen für drei- bis sechsjährige Kinder. In diesen Gruppen erhalten insgesamt rund 1050 Kinder täglich eine liebevolle, achtsame und kompetente Betreuung und Bildung nach modernsten Maßstäben. Um dem Bedarf an weiteren Kindergarten-Plätzen gerecht zu werden, wird bei Großbauvorhaben schon jetzt im Zuge der Planung mitgedacht. [tk]

1. Bürgermeister Albel, Jutta Holzer, Eva Koller und Bildungsreferentin Hochstetter-Lackner freuen sich über die neue Gruppe in der Schillerstraße. 2. Wertvolle pädagogische Betreuung ist in den städtischen Kindergärten genau so wichtig wie Spiel und Spaß.





Jugendarbeit wird in Villach groß geschrieben: Mitbestimmung, eigene Räume, Veranstaltungen und Workshops sowie die freie Entfaltung stehen seit 25 Jahren auf der Agenda.

Seit 25 Jahren steht Jugend im Mittelpunkt

Vor 25 Jahren startete Villach den Jugendschwerpunkt. Bis heute werden Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Mitgestaltung der Jugend auf vielen Ebenen gefördert.

Mit dem Jugendjahr 1996 startete die Stadt Villach ihren Jugendschwerpunkt, der bis heute aktuell ist. Alle zwei Jahre wird zum Beispiel der Jugendrat gewählt, der ein Mitspracherecht im Gemeinderat und eine beratende Funktion in verschiedenen Ausschüssen sichert. „Jugendliche müssen ihren Lebensraum mitgestalten können, das ist für die Demokratie enorm wichtig. Der Tatendrang und die Ideen der jungen Generation sind der Motor für eine gute Zukunft“, ist Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser überzeugt. Dann gibt es das Jugendbüro, das für die jungen Bürgerinnen und Bürger Angebote schafft: Von der Arbeit im Jugendzentrum bis zur Organisation von mehr als 200 Veranstaltungen und kostenlosen Workshops pro Jahr. „Trendsporttag, Lesestadt, Zwüld,

„Als Stadt geben wir den Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Ihre Ideen sind der Motor für eine gute Stadtentwicklung.“

Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser

das Silbese Openning oder das Fest der Vielfalt sind Events, die gemeinsam mit Jugendlichen organisiert werden“, sagt Sandriesser. Räume für sie zu schaffen, Talente zu fördern und sportliche Aktivitäten zu ermöglichen, gehören ebenfalls zur Jugendarbeit, die in Villach passiert. Trendsportanlagen, das offene Technologielabor, der Bandprobenraum, der Kulturhof:keller als Kulturzentrum und die legalen Graffitiwände sind nur einige Beispiele, wie breit das Angebot für Jugendliche in Villach ist. Alle Infos gibt es unter: villach.at/jugend [ds]

: JUGENDRAT

Meldet euch jetzt für die Wahl zum Jugendrat!

Wer hat Ideen, wie Villach in nächster Zukunft aussehen und ticken soll? Alle zwei Jahre finden die Jugendratswahlen statt und dafür sind jetzt interessierte Kandidatinnen und Kandidaten gefragt. „In Villach nehmen wir die Anliegen unserer jungen Bürgerinnen und Bürger sehr ernst. Wir binden sie in viele Themen ein und lassen sie mitentscheiden. Es ist wichtig, dass sie sich Gedanken machen und die Zukunft aktiv mitgestalten“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Eine funktionierende Demokratie braucht Beteiligung und Mitbestimmung. „Unsere Stadt gibt mit dem Jugendrat dafür den passenden Rahmen.“ Also: Wer zwischen 14 und 19 Jahre alt ist und den Lebensmittelpunkt (Wohnen, Schule, Lehre, etc.) in Villach hat, der kann sich bis 29. März melden. Die Wahl gibt es im Herbst.

Seit 1997 gibt es den Jugendrat, das demokratisch legitimierte Mitbestimmungsforum der Villacher Jugend. Die Jung-Politiker haben ein Rederecht im Gemeinderat und werden bei jugendrelevanten Themen in den Ausschüssen beratend hinzugezogen. Die Trendsportanlage, das schon legendäre Silbersee-Opening oder das Kulturfestival „Zwüld“ sind nur drei Beispiele, was bereits umgesetzt wurde. [ds]

Kandidaten melden sich:

T: 0 42 42 / 205-3434

E: jugend@villach.at

Bis 29. März 2021

Die coolen Sitzmöbel auf dem Kaiser-Josef-Platz hat der Jugendrat organisiert.





Landesrätin Sara Schaar bei der „Goldstatus“-Überreichung mit Bürgermeister Günther Albel, Stadtrat Erwin Baumann und Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner.

Energieeffizientes Villach räumt Umweltzeichen ab

Villach erhält erneut „Gold-Auszeichnung“ und mit der „e5-Krone“ eine Prämierung für das Projekt „ReUse“.

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden unterstützt Gemeinden bei einer nachhaltigen Energie- und Klimaschutzarbeit mit dem Ziel, langfristige Maßnahmen zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren. Die Stadt Villach beteiligt sich seit 2010 an diesem Programm. „Im Jahr 2016 haben wir erstmals den Goldstatus, also das fünfte e, erhalten und sind damit Österreichs größte Stadt mit dieser Auszeichnung“, freut sich Bürgermeister Günther Albel. Gemeinsam mit Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner und Umweltschutzreferent Stadtrat Erwin Baumann nahm er von Landesrätin Sara Schaar die erneute Anerkennung des Goldstatus entgegen. Besonders erfreulich: „Hieß es 2016 noch, dass Mobilität und kommunale Gebäude als nächster Schritt auszubauen wären, erhielt Villach gerade für das Engagement in diesen Bereichen großes Lob“, sagt der Bürgermeister. Ein paar Tage zuvor hatte Landesrätin

„Wir sind Österreichs größte Stadt mit dem e5-Goldstatus. Auch in Zukunft werden wir die Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen fördern.“

Bürgermeister Günther Albel

Sara Schaar an Villach auch die „e5-Krone“ überreicht. Diese wird für besonders innovative Projekte erfolgreich, Villach erhielt die Auszeichnung für das erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekt „ReUse“. Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner: „Die Auszeichnungen zeigen: Wir sind auf dem richtigen Weg, und haben noch viel vor.“ Umweltschutzreferent Stadtrat Erwin Baumann ergänzte: „Wir alle sind gefordert, uns und unseren Nachkommen eine intakte Lebenswelt zu erhalten. Als Stadt stellen wir mit unterschiedlichsten Maßnahmen in großem und kleinem Maßstab eine umweltfreundliche und nachhaltige Nutzung der Ressourcen sicher.“ [tk]

: INFO

Optimale Lösungen für die digitale Verwaltung

Österreich-Premiere: Erstmals arbeiten eine Stadt und mehrere Unternehmen an Digitalisierungszukunft der Verwaltung.

Digitalisierung ist ein Schlüssel, um das Gemeindeleben attraktiver und nachhaltiger zu gestalten. Die Stadt Villach war und ist hierbei ein Innovationstreiber. Nun geht sie einen wichtigen Schritt weiter: Mit einer Reihe von anerkannten IT-Unternehmen wird ab sofort eine offizielle Kompetenz-Partnerschaft aufgebaut.

Bei den Firmen handelt es sich um Axians Infoma GmbH, PMI Software und Datenkommunikations-GmbH, Kelmin Abrechnungs- und Dienstleistungs-GmbH, COYERO GmbH, Invenium Data Insights GmbH und die CitiesApp S&R GmbH. Es ist die erste Kooperation dieser Art in Österreich.

Forschung und Entwicklung. In Kooperation sollen bedarfsorientierte Digitalisierungslösungen für den kommunalen Bereich entwickelt werden. Lösungen, die im Rahmen der Kooperation gemeinsam entwickelt wurden, werden anschließend unter einer gemeinsamen Dachmarke vermarktet. „Produkte, die sich beim Einsatz in Villach bewährt haben, sind selbstverständlich grundsätzlich auch für andere Verwaltungseinheiten attraktiv“, erklärt Manfred Wundara, Digitalisierungs-Beauftragter der Stadt Villach.

Die Kooperation ist langfristig ausgerichtet und wird durch eine hohe Bereitschaft der beteiligten Partner geprägt, in Innovation, Forschung und Entwicklung sowie in der Ausbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren. „So wird es uns gelingen, die Digitalisierung in den Verwaltungen nachhaltig zu unterstützen und Innovationen bedarfsorientiert voranzutreiben“, sagt Wundara.



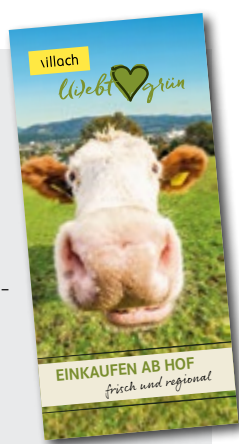
© STADT VILLACH/AK

Der traditionsreichen Bäckerei der Familie Berger konnte Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner gleich zur Falstaff-Ehrung gratulieren.



© STADT VILLACH/AK

Aroma Aura-Chef Dieter Seebacher präsentierte Irene Hochstetter-Lackner sein nachhaltiges Angebot und seine überzeugende Firmenphilosophie.



Der aktuelle Hofladen-Folder zum Download auf villach.at/einkaufenabhof

: HOFLÄDEN

Alle Informationen zum regionalen Einkauf

Eier, Fleisch, Dauerwaren, Brot, Topfen, Gemüse, Obst, Honig, Nudeln, Säfte, Käse und Vieles mehr: In Villach werken etliche engagierte Landwirtinnen und Landwirte. Einige von ihnen verkaufen ihre hochwertigen Erzeugnisse ab Hof oder in einem Hofladen. In unserem Hofladen-Folder (kein Anspruch auf Vollständigkeit, er kann immer weiter wachsen), den der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat, erhalten Kundinnen und Kunden, die großen Wert auf regional und ehrlich erzeugte Produkte legen, wichtige Informationen. Sie können den Hofladen-Folder downloaden: villach.at/einkaufenabhof

Nachhaltigkeit ist ihre große Leidenschaft

Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner zeigte sich bei Besuchen begeistert von engagierten Betrieben.

Zwei extrem nachhaltige Villacher Unternehmen besuchte Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner jüngst. Die Traditionsbäckerei Berger produziert in der Widmangasse, im Herzen der Innenstadt, seit Jahrzehnten köstlichste Brote, Kuchen, Krapfen, Reindlinge, Kekse und vieles mehr. „Christian Berger und sein 13-köpfiges, voll motiviertes Team verarbeiten nur Rohstoffe aus der Region und kommen ohne jegliche künstliche Zusatzstoffe

aus“, ließ sich die Nachhaltigkeitsreferentin berichten. Die Kundinnen und Kunden bekommen auch am Sonntagmorgen knackfrisches Gebäck, die hochwertige Villacher Gastronomie zählt zu den überzeugten Berger-Fans.

Nachhaltig regional einkaufen

In der Lederergasse schaute Hochstetter-Lackner bei Dieter Seebacher in seinem Aroma Aura-Shop vorbei. Hochqualitative naturreine ätherische Öle, Nahrungsergänzungsmittel aus der Na-

tur, ökologische Reinigungsprodukte, Bio-Kosmetik und Kosmetik-Selbstbausätze zeigte er der Nachhaltigkeitsreferentin. „Alles hier bekommt nachhaltige Verpackungen“, war sie begeistert. „Beide Unternehmen verdienen es absolut, dass man sie auch beim persönlichen Einkauf unterstützt“, sagt Hochstetter-Lackner. „Sie zählen zu den vielen Villacher Vorzeigebetrieben, denen unsere Umwelt und auch unser Klima wirklich am Herzen liegen. Danke dafür!“ [em]

Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung,
Nachhaltigkeit und Energie,
Technologie und Forschung,
Städtische Betriebe und Unternehmen,
Naturpark

Sprechtag: Mi, 9.30 bis 11.30 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
vzbgm.hochstetter-lackner@villach.at

: TIPP



Naturparkbus: Erneut Rekordzahlen im Winter

Sensationsmeldung aus dem Naturpark Dobratsch: Im Jänner hat der Naturpark-Winterbus 952 Fahrgäste befördert. Seit Dezember waren es insgesamt 1596 Personen, die den Bus nutzten. „Damit kommen wir bereits jetzt auf die Zahl des gesamten Winters in der Vorjahres-saison“, sagt Naturpark-Referentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Sie führt den großen Erfolg vor allem auf das gratis-Angebot in den Weihnachts- und Semesterferien zurück. „Wir wollen mit den gratis-Fahrten vor allem Familien mit Kindern erreichen. Besonders sie haben eine günstige oder gar kostenlose Alternative zum eigenen PKW verdient. Der Erfolg zeigt, dass wir mit unserem Konzept richtig liegen. Wir werden es daher auch weiterhin ausbauen, für die Villacher Familien.“

© M. GILLNER



Mittelschulen sind fit für's Internet

In den vergangenen Wochen hat die Stadt Villach alle Mittelschulen und die Polytechnische Schule mit flächendeckendem WLAN ausgestattet. Zusätzlich überreichten Bürgermeister Günther Albel und Bildungsreferentin Irene Hochstetter-Lackner an den Mittelschulen Tablets und dazu passende Stifte, sehr zur Freude der Schülerinnen und Schüler der NMS Völkendorf.

Massive Schneefälle stellten nicht nur Herausforderung für Schneeteams dar, sondern beschädigten im Stadtgebiet Verkehrsschilder, Markierungen und Straßen.

Stadt startet Sanierung

Die massiven Schneefälle im Winter stellten die Räumungsteams des Wirtschaftshofes vor große Herausforderungen. Durch die Corona-Pandemie waren umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen notwendig. Dennoch konnte die Situation hervorragend gemeistert werden. „Die Schneemassen und die Räumungsarbeiten haben in manchen Teilen des Stadtgebietes aber ihre Spuren hinterlassen. So gibt es umgeknickte Schilder, beschädigte Markierungen und in Mitleidenschaft gezogene Asphaltdecken“, sagt die Referentin für städ-

tische Betriebe, Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Seitens der Stadt Villach denken wir aber schon voraus und starten im Frühjahr so früh wie möglich, voraussichtlich Ende März, eine große Instandsetzungsaktion“, sagt Hochstetter-Lackner. „Wir ersuchen die Bürgerinnen und Bürger schon jetzt um Verständnis, dass es daher im gesamten Stadtgebiet zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen des Verkehrs kommen kann.“ Bürgerinnen und Bürger, denen Beschädigungen auffallen, können diese gerne an die Stadt melden, zum Beispiel über die Augen Auf-App. „Wir sind sehr darum bemüht, in Mitleidenschaft gezogene Bereiche schnell wieder instand zu setzen. Wir ersuchen aber auch um Verständnis, dass unsere Teams nicht überall gleichzeitig sein können.“



Stromerzeuger von Honda

Ein gutes Gefühl

Honda Inverter-Stromerzeuger liefern jederzeit verlässlich Strom.
 Eine Notsituation mit Stromausfall tritt schneller ein, als man denkt. Die mobilen Inverter-Geräte – Honda EU10i, EU22i, EU30i, EU30is und EU70is – sind sofort zur Stelle und versorgen mit ihrem qualitativ hochwertigen Strom auch sensible Geräte wie Notebooks oder Handys.

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gerne ein persönliches Angebot!

LANDTECHNIK
 Villach GmbH
 9500 Villach-West, Badstubenberg 63, 04242/58861
www.landtechnik.co.at

ENGINEERING FOR *Life*

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!



FREUDE AM WOHNEN



- Traumhaftes Wohnhaus in Villach-Goritschach
- Herrlich offener Wohnraum auf rund 76m²
 - Top Ausstattung
 - 3 Schlafzimmer und Büro
 - voll unterkellert
 - 1900m² Grund

Einfach zum Einziehen!

Kaufpreis € 569.000,-

Angebote gerne an: Michaela Pollan 0650 777 42 92

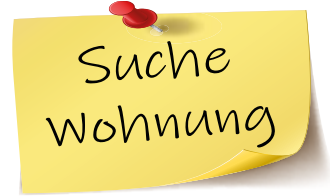
EIGENTUMSWOHNUNG GESUCHT



Mit Garten oder Balkon, Villach Lind oder Völkendorf, ca. 65m² Wfl. **Kaufpreis bis € 200.000,-**

Angebote gerne an: Martin Ebner 0664 212 78 47

WIR SUCHEN NOCH IMMER



DRINGEND! Wohnung mit 2 Schlafzimmern, Raum Villach, ab 65m² **Kaufpreis bis € 240.000,-**

Angebote gerne an: Emina Smajic 0664 145 44 24

IGEL IMMOBILIEN GMSB
 Seriös & zuverlässig
 seit 1993!

Finden Sie Ihre Traumimmobilie auch online:



KRONEPLATZ 1
 9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
 T. 0463 508 700 F. 0463 508 700 20
 KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
 9500 VILLACH
 T. 04242 23 185 F. 04242 23 185 20
 VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

Spatenstich für großen Pufferspeicher für die Fernwärme Villach

Die KELAG Energie & Wärme GmbH realisiert in ihrem Fernwärmesystem in Villach eine energiewirtschaftliche Innovation.

Um die Abwärme der Kärntner Restmüllverwertungs GmbH aus Arnoldstein und die Erzeugung der Biomasseanlagen noch effizienter nutzen zu können, errichtet die KELAG Energie & Wärme GmbH in Villach-Warmbad einen großen Pufferspeicher mit dessen Wärme in Zukunft kurzfristige Bedarfsspitzen in ihrem Villacher Fernwärmesystem gedeckt werden können.

„Die Pufferspeicher-Anlage in Villach-Warmbad ist eine sehr innovative Lösung“, betont Adolf Melcher, Geschäftsführer der KELAG Energie & Wärme GmbH. „In Villach betreiben wir unser größtes Fernwärmesystem mit einer sehr

komplexen Wärmeerzeugung. Wir beziehen Abwärme aus verschiedenen Quellen, vor allem aus Arnoldstein, erzeugen selbst Wärme aus Biomasse und betreiben ergänzend Erdgaskessel als Ausfallsreserve. In Zukunft werden die Erdgaskessel rund fünf Millionen Kilowattstunden weniger Wärme bereitstellen, weil wir diese Energie aus Abwärme und Biomasse ersetzen können. So ersparen wir der Umwelt rund 1.000 t CO₂ pro Jahr und tragen aktiv zum Umweltschutz bei. Damit Sie eine Vorstellung von der Größenordnung haben: Fünf Millionen Kilowattstunden Wärme entspricht dem Wärmebedarf von 1.000 Wohnungen.“so Melcher weiter.



Am Spatenstich nahmen teil: LH Peter Kaiser, LR Sara Schaar, der Villacher Bgm. Günther Albel, der Vizebgm. von Arnoldstein Reinhard Antolitsch, der Villacher Magistratsdirektor Christoph Herzig, Kelag-Vorstandssprecher Manfred Freitag, Kelag-Vorstand Danny Güthlein und die Geschäftsführer der KELAG Energie & Wärme GmbH, Adolf Melcher und Michael Wagner.

„Kelag leistet Beitrag zum Kärntner Umwelt- und Klimaschutz“

Landeshauptmann Peter Kaiser erwähnte beim Spatenstich auch, dass die Kelag mit der Errichtung des neuen Pufferspeichers einmal mehr beweist, welche wichtige Partnerin sie in der Versorgung der Bevölkerung für das Land Kärnten ist. „Mit der konsequenten Steigerung unseres Anteils erneuerbarer Energie und mit zukunftsorientierten neuen Technologien leistet die Kelag einen wesentlichen Beitrag zum Kärntner Umwelt- und Klimaschutz.“

Außerdem stärkt die Initiative das Stadtmotto ‚Villach lebt grün‘ nachhaltig.

PR ANZEIGE

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen,
Integration, Jugend und Kultur

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Vorankündigung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at

: SPENDE



Ein großes Herz für bedürftige Mitmenschen

Jedes Jahr bekommt die Sozialabteilung der Stadt mit Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser Spenden von hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern, um Familien in Not noch besser unterstützen zu können. „Da gibt es viele fleißige Hände, die Geld sammeln oder Aktionen ins Leben rufen, damit wir gezielt Menschen, denen es nicht so gut geht, helfen können. Dafür gebührt einmal allen ein ganz großes Dankeschön“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Unter diesen treuen Unterstützern, die diese Hilfe seit Jahren anbieten, tut sich Familie Prasser vom Cafe-Restaurant Jedermann besonders hervor. „Sie müssen ihr Lokal coronabedingt seit Monaten geschlossen halten, haben aber dennoch ihre Spendenaktion ‚ein Herz für Mitmenschen‘ gemacht und stellen die Summe dem Sozialamt zur Verfügung“, sagt Sandriesser und bedankt sich für das herzliche Engagement von Petra und Christian Prasser.



© KARIN WERNIG



Rasche Hilfe für Erdbebenopfer

Die Erschütterungen des massiven Erdbebens in Kroatien waren auch in Villach deutlich spürbar. Noch viel dramatischer ist aber, dass es viele Verwandte und Angehörige von Villacher Familien schwer getroffen hat. „Sie stehen praktisch vor dem Nichts. Daher haben wir über unsere Grenzen hinaus gedacht und unseren Freunden rasch geholfen“, sagt Integrationsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Gemeinsam mit Villachs Integrationsbeauftragten Kristijan Miksche und dem Kroatischen Kulturverein wurde ein großer Hilfstransport für Spendengüter organisiert. Außerdem hat Villach einen Wohncontainer gesponsert, der bereits vor Ort für die Erdbebenopfer aufgestellt wurde.

Die Stadt bietet auch nach Ende des harten Lockdowns die Einkaufshilfe für betagte Bürgerinnen und Bürger an.

Villach hält zusammen: Die Einkaufshilfe bleibt

Unter dem Motto „Wir halten zusammen“ hat die Stadt Villach schon im ersten Lockdown ein breites Spektrum an Sozialleistungen für die Bürgerinnen und Bürger flott auf die Beine gestellt. Es wurde zusätzlich zu den engen Kooperationen mit diversen Einrichtungen und Vereinen unserer Stadt Hilfe angeboten. „In den herausfordernden Zeiten durch die Pandemie stieg natürlich die Nachfrage nach verschiedenen Services an. Wir haben rasch reagiert und Angebo-

te geschaffen, die verschiedene Lebensbereiche abdecken“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Ein Teil dieses Angebots, das extrem gut angenommen wurde und immer noch wird, ist die Villacher Einkaufshilfe. „Dieser Dienst, der vom Stadtmarketing aus koordiniert wird, hat sich bestens bewährt. Gerade erst wurde der 1000ste Einkauf abgeliefert“, sagt Sozialreferentin Sandriesser. Betagte Bürgerinnen und Bürger schätzen diesen Service. Aus diesem Grund wird die Villacher Einkaufshilfe auch nach Ende des harten Lockdowns weitergeführt. „Auch wenn derzeit die meisten Geschäfte wieder offen halten dürfen, wollen wir den Menschen aus der Risikogruppe diese Hilfe weiter anbieten“, kündigt Sozialreferentin Gerda Sandriesser an.



Collection dates can be called up via the waste app.

>> ZUM HERAUSNEHMEN <<

Moderne Abfallwirtschaft ist der Stadt Villach wichtig. Dieser zweisprachige Folder erklärt genau, wie es funktioniert.

Richtiges Sortieren ist sehr einfach!

Die nachhaltige Stadt Villach setzt seit vielen Jahren auf moderne Abfallwirtschaft. Dazu gehört nicht nur, möglichst wenig Abfall zu produzieren, sondern optimal und sorgfältig zu trennen, aber auch zu recyceln und nachzunutzen, wo immer es geht. „Umweltschutz und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Reststoffen gehen Hand in Hand“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner.

SAMMELBEHÄLTER

Jedes Wohnhaus verfügt über gut gekennzeichnete Container, um die Reststoffe auch korrekt zu trennen, bzw. einer Wiederverwertung zuzuführen. Hochstetter-Lackner: „Glasverpackungen, Plastikflaschen und Metallverpackungen oder Getränkekartons, Papier sowie Rest- und Biomüll müssen in getrennte Container entsorgt werden, diese werden regelmäßig von Vertragspartnern der Stadt Villach geleert.“





ACHTUNG, BRANDGEFAHR!

Batterien jeglicher Größe dürfen keinesfalls im Müll landen. Sie können Brände auslösen und werden getrennt gesammelt. Im Altstoffsammelzentrum der Stadt Villach kann man zum günstigen Tarif deponieren, was nicht in die Behälter zu Hause oder an der Altstoffsammelstelle gehört:

Bauschutt, Elektromüll, alte Möbel, Altöl, usw. Zur Verfügung stehen aber auch Container, die alte Textilien schlucken und der Nachnutzung zuführen. Am zeitgemäßesten, sagt Hochstetter-Lackner, sind Re-Use-Projekte, die auch in Villach sehr beliebt sind: „Alte Gegenstände werden gesammelt, aufbereitet und bekommen ein zweites Leben.“



© GLEISS

collection points	ASZ – Waste material collection centre Drauwinkelstrasse 2
Used textiles	Bulky waste, problem materials Old electrical appliances, batteries in household quantities
	
Clothing of all kinds Leather goods, shoes and bags, household linen, hats, backpacks, etc. There is a clothes box at more than 60 waste material collection points.	Waste wood, building rubble in small quantities, old tyres, scrap metals, plastic objects, e.g. garden furniture or household items.
	OLD ELECTRICAL APPLIANCES, e.g. washing machines, computer accessories, energy-saving lamps/fluorescent tubes, refrigerators, screens. 
	BATTERIES, e.g. button cells, rechargeable batteries. 
	OILMAX – collection of used cooking oil, used grease.
Deposit any waste in collecting containers!	Problem substances (hazardous waste from households), e.g. oils, paints, acids, weedkillers.
Dirty/torn clothing in the domestic waste.	Construction site waste, demolition materials, biowaste, household waste only in bags for a fee of 4 euros/bag.
“Please throw in only clean laundry in bags.” Shoes in pairs	Opening hours of ASZ waste material collection centre: Mon - Fri 07:00 - 17:00 Sat 08:00 - 12:30 (except public holidays)

Sammelbehälter beim Haus

	Hausmüll	Bioabfall	Altpapier	Plastikflaschen Metallverpackungen Getränkekartons
				
Ja	<p><u>Alle vorwiegend festen Abfälle, die in einem privaten Haushalt anfallen:</u> Bleikristallglas, Blumentöpfe, Flachglas, Fotos, Glühbirnen, Katzenstreu, Kohlenasche, Staubsaugerbeutel, stark verschmutzte Verpackungen, Zahnbürsten, Porzellan, kaputte Gebrauchsgegenstände, weitere nicht gefährliche Abfälle, die nicht in anderen Sammelbehältern getrennt gesammelt werden, Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen, wie z.B. Joghurtbecher, Pflanzentöpfe, Obst- und Gemüsetassen, Folien.</p>	<p><u>Alle pflanzlichen Abfälle:</u> Bananenschalen, Eierschalen, Gemüseabfälle, Holzasche, Obstabfälle, Salatreste, Schnittblumen, zerkleinerter Baumschnitt, Rasenschnitt usw.</p> <p>Alternative für Einfamilienhäuser: Eigenkompostierung im eigenen Garten.</p>	<p><u>Papier, Kartonagen und leere Schachteln:</u> Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Hefte, Briefe, Kuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Packpapier.</p>	<p><u>Plastikflaschen wie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Getränke • Wasch- und Reinigungsmittel, z.B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler • Körperpflegemittel z.B. Shampoo, Duschgel usw. <p><u>Metallverpackungen wie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Getränkedosen, Konservendosen • Alufolien, Kronenkorken, Metalldeckel • Schraubverschlüsse, Spraydosen (leer), Tuben aus Metall. <p><u>Getränkekartons</u></p>
Nein	Sperrmüll, Bioabfall, Problemstoffe.	Fleisch, Knochen, verdorbene Nahrungsmittel, Tierkadaver, Speiseöle, tierische Abfälle.	Verschmutztes oder fettiges Papier, Tapeten, Fotos, beschichtete Kartonverpackungen, Etiketten u.ä.	Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff z.B. Joghurtbecher, Pflanzentöpfe, Obst-, Gemüsetassen, Einweggeschirr, Metall
Tipps	Müllsäcke der Stadt Villach zur Abdeckung von Spitzenzeiten sind erhältlich: ASZ und Rathaus	Regelmäßige Reinigung und ein Schattenplatz verhindern weitgehend Hygieneprobleme.	Bitte sauber und dicht sammeln. Karton zerkleinern!	Nutzen Sie den KNICKTRICK zum Platzsparen. 



Android-APP



iPhone-APP

Abholtermine sind über die Müll-App abrufbar.

Altstoffsammelstellen

ASZ – Altstoffsammelzentrum

Drauwinkelstraße 2

Altglas

Alttextilcontainer

Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Batterien in Haushaltsmengen



Glasverpackungen, getrennt nach Weiß- und Buntglas, Glasflaschen (Einwegflaschen), Einweg-Gewürzmöhlen aus Glas, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw.



Bekleidung aller Art Lederwaren, Schuhe und Taschen
Haushaltswäsche Hüte, Rucksäcke...
Bei mehr als 60 Altstoffsammelstellen befindet sich eine Kleiderbox.



Altholz, Bauschutt in geringen Mengen, Altreifen, Altmetalle, Plastikgegenstände z.B. Gartenmöbel oder Haushaltsartikel.

ELEKTRO-ALTGERÄTE z.B. Waschmaschinen, Computerzubehör, Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte, Bildschirme.



BATTERIEN z.B. Knopfzellen, Akkus.



ÖLMAX – Sammlung von Altspeseöl, -fett.

Verpackungen.

Bitte keine Abfälle neben den Sammelbehältern ablagern!

Problemstoffe (gefährlicher Abfall aus Haushalten) z.B. Öle, Farben, Säuren, Unkrautvernichter.

Pfandflaschen (Rückgabe), Fensterglas, Glasgeschirr, Rexgläser, Glühbirnen, Spiegel, Trinkgläser, Vasen, Laborglas.

verschmutzte/zerissene Bekleidung in den Hausmüll.

Baustellenabfälle, Abbruchmaterialien, Biomüll, Hausmüll nur in Säcken gegen eine Gebühr von 4 Euro/Sack.



Öffnungszeiten ASZ:

Mo - Fr 07:00 - 17:00
Sa 08:00 - 12:30
(ausgenommen Feiertage)






Bitte beim Einwerfen nicht unnötig zerschlagen. **ACHTUNG:** Lärmbelästigung, Einwurfzeit beachten!

„Bitte nur gereinigte Wäsche, in Säcke einwerfen“. Schuhe paarweise

Waste Collection in Villach

Waste telephone: 04242 205 6300

www.villach.at

Collecting container at home					Waste material
	Domestic waste	Biowaste	Waste paper	Plastic bottles Metal packaging Drink cartons	Waste glass
					
Yes	<p>All predominantly solid waste which arises in a private household:</p> <p>Lead crystal glass, flower pots, plate glass, photographs, light bulbs, cat litter, coal ash, vacuum cleaner bags, heavily soiled packaging, toothbrushes, porcelain, broken utensils, other non-hazardous waste which is not collected separately in other collecting containers, packaging made of plastic and composite materials, e.g. yogurt pots, flower pots, fruit and vegetable trays, films.</p>	<p>All vegetable waste: Banana skins, egg shells, vegetable waste, wood ash, fruit waste, salad leftovers, cut flowers, shredded tree trimmings, grass cuttings, etc.</p> <p>Alternative for single family dwellings: Composting by producer in own garden.</p>	<p>Paper, cardboard packaging and empty boxes:</p> <p>Newspapers, illustrated catalogues, brochures, booklets, envelopes, writing and office paper, books, wrapping paper.</p>	<p>Plastic bottles such as:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drinks • Detergents and cleaning agents, e.g. household cleaners, dishwashing liquids, detergents, softeners • Body care products, e.g. shampoo, shower gel, etc. <p>Metal packaging such as:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dink cans, food cans • Aluminium foil, crown caps, metal lids • Screw caps, spray cans (empty), metal tubes. <p>Drink cartons</p>	<p>Glass packaging, separated into white and coloured glass, glass bottles (disposable bottles), disposable spice grinders made of glass, perfume bottles, medicine bottles, etc.</p>
No	Bulky waste, biowaste, problem substances.	Meat, bones, spoiled food, animal carcasses, edible oils, animal waste.	Dirty or greasy paper, wallpapers, photographs, coated cardboard packaging, labels, etc.	Plastic and composite packaging materials, e.g. yogurt pots, plant pots, fruit and vegetable trays, disposable tableware, metal	Returnable bottles (return), window glass, glassware, preserving jars, light bulbs, mirrors, drinking glasses, vases, laboratory glass.
Tip	Villach city refuse sacks are available to cover peak periods: ASZ waste material collection centre and town hall	Regular cleaning and a shady spot largely prevent hygiene problems.	Please ensure waste is clean and covered. Shred cardboard!	Use the FOLDING TRICK to save space.	Do not smash items unnecessarily when throwing in. PLEASE NOTE: Noise nuisance, observe disposal time!

Grass cuttings, shrub and tree trimmings accepted in the recycling centre of Villach's cleaners (Mon – Fri).

Please do not do next to the colle

: AKTUELL

Einige Magistrats-Abteilungen haben jetzt neue Adressen

Das Marktwesen und die Lebensmittelpolizei sind in das Rathaus zurückgekehrt und jetzt in den ehemaligen Räumen des Sozialamtes im ersten Obergeschoss zu finden. Auch die Telefonnummern wurden geändert: Das zentrale Büro des Marktamtes/Lebensmittelpolizei ist unter T 04242 205 2570 zu erreichen. Das Fax hat nun die T 04242 205 2598. Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung ändern sich damit auch die jeweiligen Durchwahlen. Ebenfalls ändern sich die Durchwahlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Gesundheit und Prävention. Die Durchwahl 2500 als Zentrale bleibt aufrecht.

Die Abteilung für Soziales und die Abteilung für Wohnungen sind in die neuen Räume in der Italiener Straße 7 übersiedelt und arbeiten dort im 1. und 2. Obergeschoss des Strein-Gebäudes. Achtung, der Eingang befindet sich in der Seitengasse (Peraustraße). Die Telefonnummern (Sozialamt T 04242 205 DW 3832; Wohnungen T 04242 205 DW 5000) bleiben gleich. Wegen der Corona-Pandemie sind persönliche Kontakte weitest zu vermeiden. Etliche Anliegen lassen sich auch telefonisch bzw. nach telefonischer Terminabsprache klären.

PUR FOR 8



VILLACH-LANDSKRON-OSSIACHER SEE

8 moderne Eigentumswohnungen, schlüsselfertig ab 44m² (2 Zimmer) bis 98m² (4 Zimmer)

Am Fuße der Burg Landskron in unmittelbarer Seenähe

Kaufpreis: 77m², 3 Zimmer, 21m² Balkon, schlüsselfertig
€ 248.500,- inklusive Autoabstellplatz und Kaminanschluss

**DER
IMMOBILIEN
BERATER**

Nikolaigasse 27, 9500 Villach
04242 / 29 0 89, 0664 / 337 37 90
office@derimmobilienberater.at
www.derimmobilienberater.at

Miele

CENTER ● OLSACHER



Geschirrspüler G5000 Active

- Stand- und Unterbaugerät
- Schalterblende brillantweiß
- mit großem Besteckkorb
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- QuickPowerWash Reinigungs-kategorie A: Beste Reinigungs- und Trocknungsergebnisse für normal verschmutztes Geschirr in 58 Min.

Preis: EUR 559,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: EUR 799,-*



TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagerkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Rubinrot mit Silber / Lotusweiß mit Roségold / Graphitgrau mit Roségold

Preis: EUR 499,-*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtage: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4208

christian.pober@villach.at

: AKTUELL



Bei „Wulfenia“ steht beste Beratung im Mittelpunkt

Das kompetente Sechs-Damen-Team der Wulfenia-Apotheke in der Italiener Straße stellt optimale Beratung der Kundinnen und Kunden in das Zentrum. „Man kann viel für sein eigenes Wohlbefinden tun“, erklärte Wulfenia-Inhaberin Daniela Ratschke Gesundheitsreferenten Stadtrat Christian Pober bei dessen Besuch. „Wir haben das Fachwissen und geben es gerne weiter.“ Die Pharmazeutin hat die traditionsreiche Apotheke vor drei Jahren übernommen. „Meine Kolleginnen und ich versuchen auf die Menschen einzugehen, wir versorgen sie nicht nur mit ärztlich verschriebenen Medikamenten, sondern zeigen auch die breite ganzheitliche Palette auf, die ganz individuell abgestimmt wird. Homöopathie und Heilkräuter gehören ebenso dazu wie Bachblüten und Aromatherapie.“ Rasche Vorsorgeschritte wie Blutdruck- und Blutzuckermessung bietet Ratschke auch an. wulfenia-apotheke.at

© KARIN WERNIG



Helga Lang produziert ihre köstlichen Waren am eigenen Familienhof in Vassach und bringt sie zwei Mal pro Woche auf den Villacher Markt an der Draulände.

Ihre Spezialitäten munden bereits seit 27 Jahren

Helga und Gerhard Lang gehören ganzjährig zu den gefragtesten Beschickern des Villacher Wochenmarktes.

Gerhard Lang ist für die Produktion der Fleischwaren zuständig, Gattin Helga für das süße und pikante Gebäck, Sohn Gerhard junior ist Spezialist für Milchprodukte. „Zu dritt schaffen wir eine breite Palette verschiedener Spezialitäten, die unsere Stammkundinnen und -kunden sehr schätzen“, berichten die Langs. Seit fast drei Jahrzehnten schlagen sie an jedem Markttag ihr prominent platziertes Standerl auf. „Wir verarbeiten nur heimische Rohstoffe nach alten und bewährten Rezepten, wir setzen auf bodenständige, ehrliche Qualität.“ Die

Jausenpalette erfreut sich großer Beliebtheit, vom Schinkenspeck bis zur Streichwurst, vom Roggenbrot bis zum Glundenen Käse und den Topfenaufstrichen. Helga Langs Kuchen, Reindlinge und Kipferln sind legendär und auch das Joghurt geht - nicht nur in der Fastenzeit - weg wie warme Semmeln.

In diesen Wochen treffen die Langs bereits die ersten Vorbereitungen für die österliche Jause. „Wir suren den Schinken über Wochen ein, gespritzt - wie in der industriellen Massenproduktion - wird er keinesfalls, dafür anschließend in der Räucherammer mit bestem Buchenholz veredelt“, schildern die Langs Stadtrat Christian Pober bei seinem traditionellen Marktbesuch.

: INFO

Helga und Gerhard Lang, MI und SA
am Wochenmarkt, DI und FR Ab-Hof-
Verkauf, Vassacher Schulweg 5
T: 0676 404 60 69



Revolutionär. Elektrifiziert.

Der neue Hyundai Tucson Hybrid. Willkommen in einer besseren Zukunft.

Wer das Außergewöhnliche erreichen will, muss das Gewöhnliche hinter sich lassen. Erleben Sie revolutionäres, kraftvolles Design und neue Maßstäbe punkto Anmutung, Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Freuen Sie sich auf dynamische Fahrleistungen ohne Verzicht auf Geländefähigkeit. Der neue Tucson Hybrid – Normen brechen, neue Wege gehen.

Jetzt schon ab € 38.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson-hybrid



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 125 - 149 g/km, Verbrauch: 5,5 l - 6,6 l Benzin/100 km.

Neues Jahr – neues (Immobilien) Glück!



Wir haben fast alle unsere Immobilien verkauft, deshalb suchen wir für unser vorgemerktetes Klientel aus dem In- und Ausland

**Häuser aller Art
Wohnungen
Grundstücke
Bauernhöfe
Anlageobjekte**

Profitieren Sie von unserer 20 Jährigen Markterfahrung, von unseren ausgezeichneten Kontakten und maßgeschneiderten Beratungen mit fundiertem Know-how!

Wir geben Ihrem Glück ein Zuhause!

**Überzeugen Sie sich selbst- Wir freuen uns auf Sie
Ihr Immobilien & Sachverständigenbüro**



Michaela Kaltenbacher MSc
Immobilienmaklerin & Sachverständige
Bruno-Kreisky-Strasse 33
9500 VILLACH / V-CENTER
0699 – 111 038 36
km@kp-immo.at * www.kp-immo.at



ZU VERKAUFEN

Top Gewerbegrundstück mit Haus in Best Lage!

Ca. 5.081m² Grundstücksgröße

Mitten im Industriegebiet von Fürnitz,
direkt an der stark befahrenen B83.
Ausgezeichnete Autobahnanschlussstelle

Eine einmalige Gelegenheit!
Für mehr Infos rufen Sie mich an!

Michaela Kaltenbacher MSc
Immobilienmaklerin & Sachverständige

0699 111 038 36

WWW.KP-IMMO.AT

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Bauangelegenheiten, Feuerwehren, Straßenrecht, Sport und Freizeit, Liegenschaften

Sprechtagestermine nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at



© AUGSTEIN

: RUHESTAND



Dank für 43 Jahre Einsatz für seine Mitmenschen

Horst Müller verabschiedete sich nach 43 Jahren Tätigkeit für die FF Perau und den Landesfeuerwehrverband in den verdienten Ruhestand. Im Jahr 2001 war Müller zum ersten Mal als Kommandant „seiner“ Feuerwehr gewählt worden. Verdient gemacht hat er sich auch als Ausbildungsleiter für den Floriani-Nachwuchs. 2009 und 2015 wählten ihn die Kameradinnen und Kameraden zum stellvertretenden Bezirksfeuerwehrkommandanten. Zu seinen größten Herausforderungen, die er stets mit Bravour meisterte, zählte unter anderem die Versorgung von 3500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei der Feuerwehrolympiade 2017 in Villach. Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe bedankte sich herzlich „für den großen Einsatz und die hervorragende Arbeit für die Sicherheit der Villacherinnen und Villacher.“

© KARIN WERNIG



Neues Fahrzeug für Florianijünger

Große Freude bei den Kameradinnen und Kameraden der FF Grat-schach: Bürgermeister Günther Albel und Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe überreichten gemeinsam mit Bezirksfeuerwehrkommandant Andreas Stroitz ein neues Fahrzeug für die zahlreichen Einsätze. „Der Einsatz unserer Villacher Feuerwehrleute ist unbezahlbar, wir sind zutiefst dankbar für euer Engagement“, sagte Sobe.

Die Stadt Villach baut ihren Hochwasserschutz massiv aus. Die Einreichung zur wasserrechtlichen Bewilligung erfolgt im März, noch heuer soll der Bau starten.

Schutz vor Hochwasser

Die Bilder der Hochwasser der vergangenen Jahre im Villacher Stadtgebiet, aber auch in den Umlandgemeinden sind noch sehr präsent: Die Wassermassen, die die Drau durchs Stadtgebiet führte, über die Ufer getretene Bäche im Umland, bis zur Erschöpfung arbeitende Helferinnen und Helfer. Zwar ist Villach vor extremen Schäden bisher verschont geblieben. Dennoch erweitert die Stadt präventiv ihr Sicherheitsnetz massiv und beginnt noch heuer mit dem Ausbau des Hochwasserschut-

zes entlang mehrerer Gewässer. „Die Planungsarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass wir im März die Einreichung zur wasserrechtlichen Bewilligung vornehmen können“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. „Der Baubeginn sollte noch heuer erfolgen können, aufgrund der Größe des Projektes und mehreren betroffenen Gewässern teilen wir das Bauvorhaben in vier Abschnitte auf.“ Im Innenstadtbereich setzt die Stadt vor allem auf mobile Elemente, die im Fall des Falles aufgebaut werden. Die umfangreichen Maßnahmen umfassen unter anderem so genannte Retentionsräume, das sind Überflutungsflächen, in denen das Wasser keinen Schaden anrichten kann. Auch an Tiere und Insekten wird gedacht, es werden ökologische Ausgleichsflächen als zusätzlicher Lebensraum geschaffen.



WILLKOMMEN IM CLUB

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.

Ab 14 Jahren in deiner Raiffeisen Bank Villach – solange der Vorrat reicht.

www.rbvillach.at



OpitzFENSTER

EIN UNTERNEHMEN DER KATZBECK-GRUPPE

KATZBECK Fenster
in Holz/Alu und Holz
für Kärnten by Opitz

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung
und Hausverwaltung

Sprechtag:

Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung!)
Wohnungsangelegenheiten:
Mi, 14 bis 16 Uhr (nur nach Terminvereinbarung!)
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL

Baumann initiierte die erste mobile Waldschule

Damit auch die Kleinen in der Stadt Villach den Umweltschutz von Beginn an lernen, hat Umwelt-Stadtrat Erwin Baumann vor einigen Jahren die Erste Mobile Waldschule initiiert, die vielen Kindern Natur- und Umwelt näherbrachte. Die Mobile Waldschule ermöglicht Naturerfahrung für die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 14 Jahren mit allen Sinnen sowie naturkundliche Aufklärung vor Ort. „In einem ausgebauten Anhänger sind die verschiedensten Tierpräparate wie z.B. Uhu, Dachs, Biber, Eichelhäher, Graureiher, Eisvogel, Bisamratte, Schwarzstorch, Rehkitz, Specht usw. ausgestellt“, schildert Stadtrat Baumann das Projekt. Weiters gibt es in der Waldschule Schaukästen mit den wichtigsten heimischen Käfer- und Schmetterlingsarten, ein kleines Umweltlabor mit Untersuchungsgeräten (wie Stereomikroskop, Stethoskopen usw.) und viele Spiel- und Bastelideen. Baumann: „Die Kinder sind begeistert, ich möchte das Projekt dauerhaft ins-tallieren!“



© AUGSTEN

Villach zieht beachtliche Bilanz bei Förderungen

Vom E-Bike über Gebäudesanierung, von umweltfreundlicher Heizung bis zu Photovoltaik: Umweltstadtrat Erwin Baumann unterstützt klimarelevante Investitionen.

Villachs Umweltreferat hat ein breites Betätigungsfeld. Dazu gehört auch, Investitionen der Villacherinnen und Villacher in klimarelevante Investitionen zu unterstützen. „Bereits seit vielen Jahren gewähren wir als Stadt im Bereich des Umweltschutzes und der Energieeffizienz Förderungen in Form von einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschüssen“, sagt Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann. Allein im Vorjahr wurden 402 Anträge bewilligt. 317 betrafen Zuschüsse für die Anschaffung von Elektromobilität. Die restlichen 85 Anträge verteilten sich hauptsächlich auf Photovoltaikanlagen, aber auch Pelletsofen, Fenstertausch und die Sanierung von Gebäudehüllen.

Flurreinigung

Zu den traditionellen Initiativen Stadtrat Baumanns zählt die Flurreinigung, an der sich im Frühling stets zig Vereine, Schulklassen und andere Gruppen um eine saubere Landschaft kümmern. Sensationelle 108 Tonnen Unrat sammelten die jährlich mehr als 1300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in abertausenden Müllsäcken und brachten sie zur richtigen Entsorgung. Stadtrat Baumann: „Im Vorjahr musste die sonst so be-

„Maßnahmen, die zum Umweltschutz beitragen, fördern wir in Villach - quer durch alle Lebensbereiche - gerne und auch kräftig.“

Umweltstadtrat Erwin Baumann

liebte Abschlussfeier leider coronabedingt entfallen. Ich habe mich jedoch bei allen Fleißigen mit Päckchen voll Saatgut bedankt.“

Tierschutz

Viele begeisterte Helferinnen und Helfer findet Stadtrat Baumann auch, wenn es um Tierschutz geht. „Wir haben in den Villacher Parkanlagen Nistkästen angebracht, die wir betreuen und warten, viele Vögel und andere Kleinlebewesen nützen diese als Winterquartier“, berichtet er. Im kommenden Frühling werden wieder die Amphibienwanderstrecken in Zwischenbergen und Drobollach installiert. Aber auch die nützlichen Insekten hat Stadtrat Baumann im Blick. „Seit 2016 bezahlen wir die Übersiedelung von 40 Hornissen- und Wespenestern und auch die Ausbildung zur Imkerin und Imker ist uns eine Unterstützung wert.“

Blumenwiesen

Damit die Insekten auch genügend Futter finden, hat Stadtrat Baumann etliche Landwirte mit 50 prozentigen Zuschüssen beim Sameneinkauf unterstützt, die seit zwei Jahren sechs Hektar Bauernblumen-Wiesen einsäen und damit für die Artenvielfalt sorgen.

Katharina Spanring

Stadträtin

Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Straßamt

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:

T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

: SPENDENAKTION



Versteigerte Krippe hilft Villacher Familien

Der Tourismusverband Villach, die Villacher Krippenfreunde, die Bauerngman und Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring riefen in der Adventszeit gemeinsam mit 19 Innenstadt-Unternehmen den Villacher Krippenpfad ins Leben. „Wir haben damit eine stimmungsvolle Attraktion in der Innenstadt geschaffen, die zugleich für einen guten Zweck genutzt wurde“, erklärt Spanring. In den Auslagen der teilnehmenden Geschäfte wurden verschiedene Krippen ausgestellt, ein orientalisches Exemplar davon für eine Versteigerung zur Verfügung gestellt. „Die Weihnachtskrippe von Werner Sabernig brachte insgesamt Spenden in der Höhe von 2466 Euro ein. Eine schöne Summe, die trotz der schwierigen gesellschaftlichen Situation zustande gekommen ist“, freut sich Spanring und bedankt sich bei allen, die kräftig mitgesteuert haben. „Die Spendenbereitschaft ist wirklich beachtlich“, war auch Gerhard Stroitz, Vorsitzender des Tourismusverbandes, begeistert. Der Gesamterlös wurde bereits in die Kindkasse der Bauerngman mit Großbauer Kurt Maschke eingezahlt. Letztbieter und nunmehr Besitzer der wertvollen Holzkrippe ist die Villacher Treuhand-Union.



© PRIVAT

Tourismusreferentin Katharina Spanring hat die neuen Slow-Trails bereits erkundet. Für Gerhard Stroitz, Obmann des Tourismusverbandes Villach, sind Investitionen in moderne, touristische Infrastruktur erfolgsentscheidend.

Aller guten Dinge sind drei: Neue Slow-Trails sind fertig

Das heurige Frühjahr wird wanderbar: Drei neue Wege wurden in der Nähe von Wasser angelegt und inszeniert.

Gerade im vergangenen Jahr wurde durch die pandemische Situation die unmittelbare Umgebung erkundet wie selten zuvor. „Die Villacherinnen und Villacher haben die Natur, die Region rund um Villach erforscht und unsere touristischen Einrichtungen gut genutzt“, sagt Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring. Sie hat nun gute Nachrichten für das Frühjahr 2021: „Wir werden gleich drei neue Slow-Trails in unserer Region eröffnen!“ Slow-Trails sind leichte Wege am oder in der Nähe von Gewässern, die ein entspanntes Wandern erlauben. Die Projekte wurden mit Fördermitteln des Landes unter Landesrat Sebastian Schuschnig, den Tourismusverbänden und in enger Kooperation mit der Region Villach und den Gemeinden umgesetzt. „Zum beliebten Weg am Bleistätter Moor kommen nun drei inszenierte und gemütlich zu absolvierende Trails

„Die neuen Trails sind Naturschauplätze und Kraftorte für Einheimische und Touristen. Ich freue mich auf die Eröffnung.“

Stadträtin Katharina Spanring

dazu. Insgesamt gibt es 21 Kilometer zu erwandern“, freut sich Georg Overs, Geschäftsführer der Region. Jeder einzelne Slow-Trail - bei der Drauschleife Wernberg, am Faaker See und in Afritz - bietet einmalige Ausblicke in die unberührte Natur. „Für mich sind es Wege mit einer besonderen Ausstrahlung sowie faszinierender Stille und dienen als Kraftplatz zugleich“, schwärmt Spanring. Konzipiert wurden die Strecken vom Wanderweg- und Slow-Trail-Experten Marc Horbal, der sich mit Stadträtin Spanring bereits auf die Eröffnung im Frühjahr freut.

: AKTUELL

Wichtig auch für Vereine: Neuer Koordinator für Villachs Sportstätten

Sportangebot der Stadt Villach soll eifrig genutzt und professionell betreut werden.

Für die Sportstätten-Koordination und zur Hilfestellung für Vereine hat die Stadt Villach Andreas Ahammer als neuen Sportstätten-Koordinator gewonnen. Der zweifache Familienvater ist begeisterter Sportler und seit Jahren im Bereich Sportmanagement und -marketing tätig. In seiner neuen Funktion als Sportstätten-Koordinator werkt er mit Hartwig Stattmann zusammen, der sich in der Altersteilzeit um die Vergabe der Sporthallen kümmert.

Andreas Ahammer ist zuständig für die Administration eines Großteils der sportlichen Infrastruktur, in erster Linie managt er Außenanlagen. Dabei geht es nicht nur um Erhaltung und Sanierung des vorhandenen Bestands, sondern auch um neue Ideen und weitere Akzente im vielfältigen Sportangebot der Stadt. Als Kontaktperson für Sportler und Vereine – insbesondere hinsichtlich der Buchung der einzelnen Sportstätten – ist er für viele Sportbegeisterte Villacherinnen und Villacher erste Ansprechperson. „Das ist in Corona-Zeiten sehr wichtig, weil die Informationen häufig wechseln“, sagt Ahammer. Erreichbar ist er unter T: 04242 205 3614 oder E: andreas.ahammer@villach.at

Andreas Ahammer (vorne) und Hartwig Stattmann managen die Sportanlagen.



© STADT VILLACH

Dieser Park bewegt alle Generationen

In St. Martin schafft die Stadt Villach einen neuen Motorik-Parcours. Die Bewegungsgeräte eignen sich für alle Altersgruppen, also auch für Seniorinnen und Senioren.

Die Arme auf dem rollstuhlgerechten „Armfahrrad“ kreisen lassen, die Beine am „Airwalker“ schwingen oder den Rumpf am „Twister“ drehen: Im neuen Motorik-Park, den die Sportabteilung der Stadt Villach in St. Martin geplant hat, ist dies demnächst zur eigenen, besseren Fitness möglich. „Wir installieren Bewegungsstationen, welche die Motorik und Sensorik der Trainierenden verbessern sollen“, erklärt Sportreferent Stadtrat Harald Sobe. Die Geräte stehen schon bereit. Sobald die Witterung es zulässt, beginnt der Aufbau. Sobe: „Der Zugang ist sehr niedrigschwellig, man braucht keinerlei Vorkenntnisse und alle Generationen sind eingeladen, sich hier zu bewegen.“ Ob man seinen

„Einige der neuen, niedrigschwelligen Motorik-Geräte eignen sich sogar für Menschen im Rollstuhl und die ältere Generation.“

Sportstadtrat Harald Sobe

Körper sanft mobilisieren möchte, mit Klimmzügen ein Workout absolvieren oder das Gleichgewicht fördern: Der neue Motorik-Parcours mit seinen sieben Stationen in St. Martin verspricht ein Hit für alle Altersgruppen zu werden. Sobe: „Hier besuchen viele Jugendliche umliegende Schulen und Erwachsene schätzen das Naherholungsangebot im Park.“ Weitere gratis Sportangebote sind in Vorbereitung.[em]

© KARIN WERNIG

Zivilschutz: Das sollte man immer zu Hause haben

Durch unvorhersehbare Ereignisse kann es jederzeit zu Quarantäne oder mehrtägigem Stromausfall kommen. Villachs Zivilschutzbeauftragter sagt, was im Vorfeld zu tun ist.

O b Unwetter, ein länger andauernder Stromausfall (Blackout) oder eine verhängte Quarantäne – ein paar Vorbereitungen reichen bereits aus, um jeden Notfall gut zu meistern. Ist ein Notfall erst eingetreten, ist es für umfangreiche Vorsorgemaßnahmen meist zu spät. „Ein privater Sicherheitscheck hilft, den eigenen Haushalt krisensicher zu machen“, sagt Harald Geissler, Zivilschutzbeauftragter der Stadt Villach und gibt grundsätzliche Tipps:

- Schauen Sie nach, wann Ihr Feuerlöscher zu überprüfen ist.
- Funktionieren alle Rauchmelder?

- Ist das Erste-Hilfe-Material noch zu verwenden?
- Gibt es einen Vorrat an Getränken, Lebensmitteln und Medikamenten?
- Besitzen sie einen Batterie-Radio oder eine Taschenlampe?

Das gehört in den Vorrat:

- Lebensmittel: ein auf persönliche Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für ein bis zwei Wochen. Baby und Diät-nahrung, Futter für Tiere. Mindestens zwei bis drei Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte).
- Hygieneartikel wie Seife, Waschmittel, Shampoo, Zahnputzzeug, Küchenrolle,

WC-Papier.

- Reservebatterien, Kerzen, Teelichter, und Zündhölzer.
- Mit Campingkocher, Fonduegarnitur und Brennpaste kocht man ohne Strom.
- Persönliche Unterlagen und Dokumente checken und griffbereit halten.
- Um für derartige Situationen besser vorbereitet zu sein, sollte man bereits im Vorfeld kümmern.

Geissler: „Wer sich noch intensiver darauf einstellen möchte, kann umfassende und weitreichende Zivilschutzinformationen auf der Home Page des Kärntner Zivilschutzverbandes unter siz.cc/kaernten nachlesen“

: IN KÜRZE

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick bestens informiert: villach.at/amtstafel – Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

ZWEISPRACHIGER FOLDER ZUR ALTSTOFFSAMMLUNG. In der Mitte dieser Stadtzeitung finden Sie einen sehr übersichtlichen Informationsfolder zur richtigen Sammlung und Trennung von Altstoffen in deutscher und englischer Sprache. Sie können diesen problemlos herausnehmen. Noch mehr Infos in etlichen Sprachen: villach.at/stadt-service/abfall

Ein Hoch auf Jubelpaare!

Bürgermeister Günther Albel möchte langjährige Eheleute würdigen.

Es ist etwas Besonderes, wenn zwei Menschen viele Jahrzehnte Seite an Seite durchs Leben gehen. „Darum wollen wir Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag würdigen und feiern“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Er hat lange Erfahrung in seinem Zivilberuf als Standesbeamter. Wer mit seiner Partnerin oder seinem Partner viele Jahrzehnte verheiratet ist und heuer ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjubiläum feiert, möge sich bei der Stadt Villach melden. „Ehepaare, die den 50., 55., 60 und höhere Jubiläen begehen, erhalten von uns eine Urkunde, Blumen und die



Annemarie und Josef Götz sind heuer seit 50 Jahren verheiratet. Bürgermeister Günther Albel gratulierte herzlich.

Einladung zu einem festlichen Frühstück in einem gemütlichen Lokal in Villachs Innenstadt“, sagt Bürgermeister Albel. Dafür ist es erforderlich, eine Kopie der Heiratsurkunde der Jubelpaare mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Villach sowie Kontaktdaten per Post an Magistrat Villach, Büro des Bürgermeisters, Rathausplatz 1, 9500 Villach zu schicken, oder per Email an buergermeister@villach.at



Alexandra Schmidt ist freiberufliche Historikerin, lebt und arbeitet in Villach.

: AUTORIN

Überall in der Villacher Geschichte haben Frauen Spuren hinterlassen

Das Buch „Drautöchter“ bildet die Grundlage für die große Ausstellung, die im Frühjahr in den ersten und zweiten Stock des Rathauses einziehen wird. „Zum Teil wurden Persönlichkeiten aus dem Buch auf den Schautafeln verewigt, ich habe aber auch Frauen aus der jüngeren Vergangenheit mit dazu genommen, sodass wir einen wirklich schönen Querschnitt zeigen können“, sagt die Historikerin und Autorin des Buchs, Alexandra Schmidt. Sie hat für die „Drautöchter“ sowohl intensive Archiv- und Literaturrecherchen betrieben als auch Interviews mit Zeitzeuginnen geführt. „Oft waren es kleine Hinweise oder Randnotizen, die dann zu den Frauenspuren aus der Vergangenheit geführt haben“, erklärt sie.

Bereits 2009 begann das Projekt, die vorwiegend männliche Geschichtsschreibung zu überdenken und jene der Villacherinnen von der Frühen Neuzeit bis in die 70er Jahre sichtbar zu machen. „Und es ist bis heute nicht abgeschlossen. Denn die Vielfalt weiblicher Persönlichkeiten, die Geschichte schreiben und prägen, kann man nicht auf eine Seitenzahl begrenzen.“ An den Tafeln für die Ausstellung haben auch die Historikerinnen Lisa Rettl und Andrea Lauritsch mitgearbeitet, die grafische Gestaltung stammt von Karen Fachmann. [ds]



Erinnerungskultur ist auch weiblich

Die „Drautöchter“ ziehen bald ins Rathaus! Die spannende, weibliche Geschichte der Stadt wird im Frühling in einer sehenswerten Dauerausstellung mitten in Villach gezeigt.

Die Schautafeln sind erstellt und warten auf ihren großen Auftritt: Noch im Frühjahr wird die große Ausstellung „Drautöchter“ eröffnet. Sie wird einen wertvollen und wichtigen Beitrag zur Historie der Stadt leisten. „Nur wenige Frauen schafften es nachhaltig und namentlich in die Chroniken. Die Frauenspuren, die sichtbar gemacht wurden, sind mit dieser Schau nun permanent und mitten im Herzen von Villach ersichtlich“, freut sich Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Grundlage für die Ausstellung ist das Buch „Drautöchter“ der Historikerin Alexandra Schmidt, die in akribischer Arbeit und Forschung die Lebensspuren verschiedener weiblicher Persönlichkeiten in Villach erfasste. „Das Buch ver-

sucht durch den Blick auf die weibliche Geschichte eine vollständigere Beurteilung historischer Verläufe zu ermöglichen. Die Ausstellung zielt auch darauf ab“, erklärt Schmidt.

Sie haben Geschichte geprägt

Auf 25 großen Schautafeln werden Frauenpersönlichkeiten und ihre Geschichte in und mit Villach vorgestellt. „Es ist eine große Vielfalt an Themen abgebildet, die jedenfalls den Facettenreichtum und den Einfluss von Frauen in Villach dokumentieren“, sagt Schmidt. Im ersten und zweiten Stock des Rathauses ziehen somit die weibliche Geschichte und Erinnerungskultur ein. „Die jungen Mädchen und Frauen von heute sollen sehen können, dass sie nicht geschichtslos sind. Sie sollen



© STADT VILLACH/AK

Die Schautafeln sind schon im Haus. Frauenreferentin Gerda Sandriesser und Historikerin Alexandra Schmidt (rechts).

„Mit dieser Ausstellung wollen wir zeigen, wo und wie sehr unsere schöne Stadt durch das Wirken von Frauen geprägt wurde.“

Frauenreferentin Gerda Sandriesser

erfahren, wie sehr unsere schöne Stadt entscheidend durch das Wirken von Ihrgleichen geprägt wurde“, betont Frauenreferentin Sandriesser. Sie freut sich auf eine feierliche und würdige Eröffnung im Frühjahr. [ds]

Info:

„Drautöchter“ - Dauerausstellung. Eröffnung im Frühjahr 2021. Der genaue Termin hängt von pandemiebedingten Verordnungen ab.

Das Frauenbüro Villach hat seit 2015 viel bewegt: Gewaltschutz, Bildung, Sensibilisierung, „Herstory“.

Viele Fixpunkte für das Frausein in der Draustadt

Die Dauerausstellung, also die Pionierinnengalerie, die im Frühjahr ins Villacher Rathaus einzieht (siehe links), ist nur ein großes Projekt des Frauenbüros, das öffentlich präsentiert wird. Leiterin Marie-Theres Grillitsch hat sich die vergangenen fünf Jahre angeschaut und Bilanz gezogen: „Wir haben zu allen frauenpolitischen Fixpunkten im Jahreskreis Veranstaltungen organisiert und viele Angebote geschaffen, die Frauen das ganze Jahr über nutzen können.“ So gibt es die Frauenakademie, die in Kooperation mit der Volkshochschule Villach in Kursen Weiter- und Bewusstseinsbildung anbietet. Die „Frauenwerkstadt“ ist ein Lehrgang mit dem Schwerpunkt Geschlechterdemokratie und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Es wurden Kampagnen gegen sexualisierte Gewalt, häusliche Gewalt, für ein realistischeres Frauenbild mit der „schönen Helena“ und für Frauengesundheit gestartet. Auch ein interner Handlungsleitfaden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses gegen Gewalt an Frauen wur-

de aufgelegt. Die Bücher „Drautöchter - Villacher Frauengeschichten“ und „Das Mystische wird bleiben“ sind erschienen. 2019 wurde das Frauenbüro Villach für seine Arbeit „Gewaltschutz und Migration“ mit dem Integrationspreis des Landes ausgezeichnet. „Seit dem Jahr 2015 hatten wir 810 Teilnehmerinnen bei unseren Gewaltschutz-Workshops, 600 Besucherinnen auf der Frauenmesse, 790 Kursteilnehmerinnen an der Frauenakademie und mehr als 2600 Gäste auf Veranstaltungen“, bilanziert Grillitsch. [ds]

: FRAUENBÜRO

Seit 1993 gibt es das Frauenbüro, um Aufklärung, Information und Bewusstseinsbildung voranzutreiben. Chancengleichheit und die Stärkung von Frauen sind weitere Ziele. Leitung: Marie-Theres Grillitsch
Frauenbüro, Standesamtsparkplatz 2
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Verleihung Integrationspreis: Frauenreferentin Gerda Sandriesser, Frauenbeauftragte Marie-Theres Grillitsch, Landesrätin Sara Schaar (Archivfoto 2019).



5 Jahre Gironcoli: 5 Kunsttalente

Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis für Nachwuchskünstler ist wieder ausgerufen - und diese fünf Talente sind nominiert.

Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis wird heuer bereits zum fünften Mal ausgerufen. Der Preis für junge, aufstrebende Kunst- und Kulturschaffende soll diese fördern und ihnen eine Bühne bieten.

Die Nominierten wurden heuer in einer eigenen Online-Show vorgestellt, am 12. März wird die feierliche Preisverleihung dann ebenfalls online über die Bühne gehen.

(R)EVOLUTION. Theatergenuss kommt auch im Lockdown nicht zu kurz!

: THEATER

neuebuehnevillach spielt live oder im Online-Stream

(R)EVOLUTION. Das Stück, inspiriert von Bestseller-Autor Yuval Noah Harari, ist eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert. Es zeichnet einen Alltag, in der die genetische Optimierung von Kindern, die lückenlose Überwachung aller Lebensbereiche durch smarte Geräte und deren Einfluss auf alle Entscheidungen Realität sind. Die Fragen, wie frei man in einer solchen Welt noch leben kann und ob die Entwicklung dahin noch aufzuhalten ist, werden dem Publikum gestellt. Das Team der neuebuehnevillach spielt die Stücke im Live-Stream, es gibt noch zwei Termine: Am 26. Februar und am 6. März, jeweils um 20 Uhr.

GEMEINSAM IST ALZHEIMER SCHÖNER. Das neueste Stück von Peter Turrini ist eine zarte, berührende und leichte Betrachtung von Menschenleben. Ein Paar in einer Seniorenresidenz lebt zwischen Gegenwart und Vergangenheit, es durchlebt die unterschiedlichen Altersstufen der gemeinsam verbrachten Jahrzehnte, die Glücksmomente, die Verletzungen, die Höhenflüge und Abgründe. Am Ende kommt die Liebe zurück. Es ist Peter Turrinis Meisterwerk über die Ungreifbarkeit der Zeit.

Tickets und Informationen zu den Spielmodalitäten gibt es unter: www.neuebuehnevillach.at



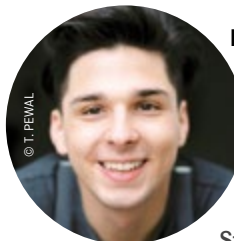
PAULINA MOLNAR. Die Künstlerin ist Absolventin des CHS-Zweigs für Kunst und Gestaltung in Villach

und hat bereits mehrere Ausstellungen in ihrer Vita stehen. Im Vorjahr zeigte sie etwa in der Galerie Freihausgasse ihre Schau „scribo ergo sum“ und beteiligte sich an der Wanderausstellung „PULL:FAKTOR Festzug der Tiere“ des Unikums Klagenfurt.



PAUL RUBEN WINTER. Musik, vor allem die elektronische Musik, ist seine Welt. Der Wahlwiener ist seit dem Jahr 2017 als freischaffender Künstler

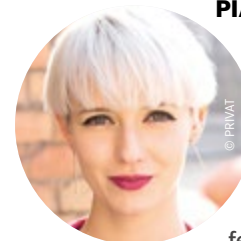
tätig, hat ein eigenes Label gegründet und landete im Vorjahr mit Songs aus seinem Debüt-Album „Giving without receiving is acting like the sun“ gleich zweimal auf Platz vier in den FM4-Charts.



KRISTÓF GELLÉN.

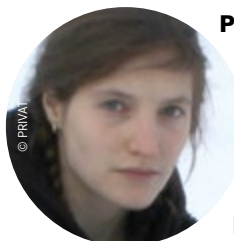
Nach der Matura an den KTS verwirklichte er seinen Traum von der Schauspielerei. Nach dem Studium an der Universität für Musik und

Kunst bekam er eine Anstellung im Schauspielensemble des Theaters Regensburg. 2020 war er als bester Nachwuchsschauspieler für den Max-Ophüls-Preis nominiert.



PIA DALITZ. Seit der Gestaltung des Gasturms der Kläranlage mit ihren Street-Art-Gesichtern ist sie in Villach wohl bekannt. Die Studentin veröffentlicht seit 2017

unter dem Namen „Pia Daliz“ Illustrationen, die sie analog mit Tusche und Feder oder digital zeichnet. Seit 2019 ist sie an der „Graphischen“ und arbeitet nebenbei auch als Grafik-Designerin.



PIA WILMA WURZER. Aktuell

besucht die Abgängerin des Centrus Humanberuflicher Schulen die Akademie für bildende Kunst in Wien, zuvor sammelte

sie Schauspielerefahrung. Jetzt besucht sie die Klasse für Kunst und digitale Medien und hat im Vorjahr ihren ersten Kurzfilm fertiggestellt.

: INFO

Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis ist ein Preis mit Bürgerbeteiligung. Spenden sind jederzeit möglich an: IBAN AT 531200010017448985 Initiator und Kunstmäzen ist der Villacher Wolfgang Gabriel, der jährlich 5000 Euro spendet. Preisverleihung: 12. März, online Info: villach.at/gironcoli

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, aufgrund der geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung finden nach wie vor keine größeren kulturellen Veranstaltungen statt. Informationen über Events finden Sie unter villach.at/kultur. Dort, sowie unter villach.at/corona, erfahren Sie auch alle aktuellen Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 17. Februar (Redaktionsschluss) aufgenommen worden.

: KULTUR

Lesestadt

alle Termine unter:
W: villach.at/lesestadt

AUSSTELLUNGEN

BIS FR, 5. MÄRZ

Verein unikART

„Schweigend zwischen zwei Welten“

Dinzlschloss, Schlossgasse 11
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3420

E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS SA, 3. APRIL

Wolf Erlbruch

„Die große Frage“

Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450

E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS FR 23. APRIL

Larissa und Frank Tomassetti

„Partnergarnelen 3/21“

Dinzlschloss, Schlossgasse 11
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3420

E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 26. FEBER

Stadtspaziergang

Start: 10 Uhr

MI, 3. MÄRZ

„Villach bist du großer Söhne!“

Start: 16 Uhr

FR, 5. MÄRZ

Stadtspaziergang

Start: 10 Uhr

MI, 10. MÄRZ

„Die Drautöchter-Villacher

Frauengeschichte(-n)“

Start: 16 Uhr

FR, 12. MÄRZ

Stadtspaziergang

Start: 10 Uhr

MI, 17. MÄRZ

„Paracelsus - Die Dosis macht das Gift...“

Start: 16 Uhr

FR, 19. MÄRZ

Stadtspaziergang

Start: 10 Uhr

MI, 24. MÄRZ

„Von Pest bis COVID - Villachs Umgang mit bedrohlichen Pandemien“

Start: 16 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt

Draulände und Burgplatz,
jeden Mittwoch und Samstag,
7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt

Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt

Widmannsgasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

: BERATUNGEN

Stilberatung

Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
jeden Montag,
nur nach Terminvergabe mit
Stephanie Krüger!
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten

Abteilung Gesundheit, 1. Stock,
Dienstag und Donnerstag, nach
telefonischer Vereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum

der Stadt Villach
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Büro für Integration

Eingang 2, Montag bis Freitag
von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Kostenlose erste Rechtsauskunft, Eingang IV, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung

Mo-Fr 8 bis 13 Uhr

T: 0 42 42 / 246 09

E: info@frauenberatung-villach.at

W: frauenberatung-villach.at

Beratungshotline der

Frauen-, Mädchen- und
Familienberatungsstelle

Kärnten. 24-Stunden-Hotline:

T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum

Bietet Orientierungshilfe,
kostenlose, anonyme Beratung
Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
Mo bis Mi 9 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenberatung für von

Gewalt betroffene Frauen

T: 0 42 42 / 24 60 90

E: info@frauenberatung-villach.at

W: frauenberatung-villach.at

Frauenhaus

Opferschutzeinrichtung für von
Gewalt bedrohte Frauen und
deren Kinder. 24-Stunden-
Hotline: T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten

T: 0 463 / 50 48 71

E: office@selbsthilfe-kaernten.at

W: selbsthilfe-kaernten.at

DI, 23. MÄRZ

Sprechtag besser HÖREN

Österr. Gesundheitskasse,
Zeidler-von-Görz-Straße 3, 9 bis
11 Uhr

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Anonyme Alkoholiker

Infos zu Meetings und Online
Meetings finden Sie unter:

T: 0676 / 731 73 56

E: gunther.langeheine@aon.at

W: anonyme-alkoholiker.at

Caritas Kärnten

Familien- und Lebensberatung,
Psychotherapie, Sozialberatung,
Suchtberatung,
T: 0 42 42 / 213 52

E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at

W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club

CIC unterstützt internationale
Fachkräfte beim Einleben in
Kärnten. Online, Skype
W: cic-network.at

Freiwilligenbörse

„villach.will helfen“

Anlaufstelle für
ehrenamtliche Tätigkeiten
Infos mittwochs von 9 bis
11 Uhr im Sozialmarkt Villach,
Klagenfurter Straße 6
T: 0676 / 84 24 14 -111

„Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert“

Moritschstraße 2

T: 0677 / 61 40 16 54

E: info@i-ktn.at

W: inklusionkaernten.at

Bitte Hundesackerl benutzen!

Der auslaufende Winter wird im öffentlichen Raum leider auch heuer wieder einiges an Hundekot ans Licht befördern. Villach zählt österreichweit zu den Städten mit der größten Dichte an Gassimaten. Wir appellieren daher an die Hundebesitzerinnen und -besitzer und erinnern daran, dass sie verpflichtet sind, die Hinterlassenschaft ihres Vierbeiners auch entsprechend zu entsorgen. Genügend Sackerl-Spender stehen zur Verfügung. In vielen Grünflächen der Stadt machen Taferln darauf aufmerksam: „Alles fein ins Sackerl rein...!“ Herzlichen Dank!





© TOMASSETTI

: AUSSTELLUNG

„PartnerGarnelen“ ziehen im März ins Dinzlschloss

Larissa und Frank Tomassetti alias „Die PartnerGarnelen“ sind ein in Gmünd ansässiges Künstlerpaar, das im März im Dinzlschloss ausstellen wird. Ihr außergewöhnlicher Künstlername ist inspiriert von den gleichnamigen Meeresbewohnern, die in allen möglichen Formen und Farben vorkommen. Ebenso bunt, vielfältig und wandlungsfähig sind ihre gemeinsamen Werke, die auch einer Traumwelt entnommen sein könnten.

Seit 2007 arbeiten die beiden in Anlehnung an den surrealistischen Automatismus an grafischen und malarischen Serien, an kurzen Videos und Performances, die sie dokumentarisch festhalten. Ihre bevorzugten Techniken sind Tuschezeichnungen auf Papier, Ölmalereien auf Leinwand und Lackzeichnungen auf Glas. Ihre Arbeitsweise ist spontan und frei, wobei sie sich auch vom Zufall inspirieren lassen. Es sind Momentaufnahmen, die Geschichten erzählen und Rätsel aufgeben. Für die Ausstellung im Dinzlschloss ist eine Midissage mit Performance am 9. April geplant, deren Besuch natürlich von den aktuellen Bestimmungen der Bundesregierung bezogen auf Corona abhängig ist. [ds]

Info

PartnerGarnelen
Dinzlschloss
15. März bis 23. April
MO bis DO 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr



© JOACHIM KRENN

Seit kurzem ist die Ausstellung des oftmals ausgezeichneten Illustrators und Autors Wolf Erlbruch in der Galerie Freihausgasse live und in Farbe zu sehen.

Ausstellung in der Galerie Freihausgasse wird verlängert, das Festivalzentrum und der Kunst.Raum öffnen später.

Das Festival Lesestadt geht in die Verlängerung

Die Corona-Pandemie hat auch Kärntens einzigartiges Kinderliteraturfestival, die Lesestadt, ein bisschen beeinflusst. Zwar konzipierte das Team rund um Festivaldirektor Martin Mittersteiner das Programm und die Ausstellungsflächen so, dass immer genügend Abstandsflächen gewahrt werden können. Doch die Verordnungen der Bundesregierung machten einen Besuch der Ausstellungen bisher unmöglich. Außerdem teilt sich die gesamte „Lesestadt“ auf mehrere Orte in der Villacher Innenstadt auf, das Zentrum in der Mediathek bietet den Besucherinnen und Besuchern ohnehin genügend Raum.

Durch die neuen Corona-Verordnungen wurde leider auch der Start, die Ausstellung von Wolf Erlbruch in der Galerie Freihausgasse, verzögert. „Wir haben daher beschlossen, diese jedenfalls zu verlängern. Die Werke des bekannten Illustrators und Kinderbuchautors sind nun bis zum 3. April ausgestellt“, sagt Kulturreferentin

Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Das Festivalzentrum in der Mediathek und die geplante Ausstellung im Kunst.Raum werden ebenfalls später öffnen. „Die Termine, wann wo etwas stattfinden kann, sind immer auf unserer Homepage tagesaktuell angeführt. Für abgesagte Veranstaltungen wird es jedenfalls Ersatztermine geben“, sagt Mittersteiner. Derzeit sind leider noch keine Reservierungen möglich. „Alle Freundinnen und Freunde der Lesestadt brauchen jetzt nur noch ein bisschen Geduld“, bittet Kulturreferentin Sandriesser. [ds]

„Die große Frage“ ist nun bis zum 3. April in der Galerie Freihausgasse ausgestellt.



© WOLF ERLBRUCH

**Menschen mit Behinderung
ÖZIV Kärnten**

Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse),
Mo-Do: 8-16 und Fr: 8-12 Uhr
T: 0720 / 20 82 00
E: buero@oeziv-kaernten.at
W: oeziv-kaernten.at

**Psychotherapie bei
Depressionen,
Angst und Psychosomatik**

T: 0 463 / 50 00 88

**PIVA – Projektgruppe
Integration von Ausländer-
innen und Ausländern**

MO – FR von 8 bis 12 Uhr und
13 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 363 63
E: beratung@piva.or.at
W: piva.or.at

Rainbows-Gruppen

Für Kinder und Jugendliche,
deren Eltern sich getrennt
haben. Mag.a Ulla Nettek
T: 0676 / 88 14 49 46
E: rainbows.kaernten@
sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at

**SHG Schizophrenie Villach für
Betroffene und Angehörige**

Info: Manuel Stanislaus
Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Trauerberatung

jeden dritten Dienstag
im Monat
ab 18.30 Uhr,
Bestattungsgebäude,
Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE**FR, 5. MÄRZ**

Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch
die Rechtsanwaltskammer,
Rathaus, Stadtsenatssaal,
Eingang I, 1. Stock,
13 bis 15 Uhr

**Sprechtag mit
Vizebürgermeisterin
Irene Hochstetter-Lackner**

Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 216, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1006

**Sprechtag mit
Vizebürgermeisterin
Gerda Sandriesser**
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Gehörlosensprechtag
Jeden ersten Donnerstag im
Monat von 12 bis 13 Uhr,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock,
Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

**Sprechtag mit Stadträtin
Katharina Spanring**

Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

**Sprechtag mit
Stadtrat Christian Pober**

Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4208

**Sprechtag mit
Stadtrat Harald Sobe**

Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4001

**Sprechtag mit
Stadtrat Erwin Baumann**

telefonischer Sprechtag,
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und
Villacher feierten kürzlich ihren
Geburtstag, wozu Bürgermeis-
ter Günther Albel herzlich
gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Ulrike Grünwalder
Johann Jank
Ferdinand Kienberger
Erich Kofler
Helga Maderebner
Horst Lassnig
Ingrid Rabitsch
Walter Reinsperger
Erika Reiter
Josef Samonig
Josef Smole
Edith Valenta

ZUM 90. GEBURTSTAG

Agnes Frank
Dkfm. Werner Glavanovitz
Herbert Huber
Erna Neuwirth
Gertrude Pichler
Gerda Wardin
Elisabeth Wegscheider

ZUM 91. GEBURTSTAG

Helene Bernardi
Helmut Köchl
Frieda Pudil
Anna Sitter
Priska Tschojer

ZUM 92. GEBURTSTAG

Margit Petschnigg

ZUM 93. GEBURTSTAG

Walburga Tschernajak

ZUM 95. GEBURTSTAG

Dorothea Müller
Anna Sodian

ZUM 96. GEBURTSTAG

Konstantia Kraller

ZUM 97. GEBURTSTAG

Olga Nageler

ZUM 99. GEBURTSTAG

Zäzilia Oitzinger

ZUM 100. GEBURTSTAG

Thekla Hain
Maria Hinterlassnig
Henriette Müller
Anna Stulier

GEBURTEN**SA, 26. DEZEMBER**

Karam
Sohn von Layali Mashkaf und
Yousef Orwa Haj

DI, 29. DEZEMBER

Aleksej
Sohn von Marinela und Nenad
Sugić

FR, 1. JÄNNER

Lea
Tochter von Selina Anna Ottino
und Mario Kunčič

DI, 5. JÄNNER

Liana
Tochter von Désirée Aust BSc
und Matthias Jonach

Nicla

Tochter von Maria Elena Matta
und Fabrizio Della Mea

Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

DO, 7. JÄNNER

Maksymilian Marcin
Sohn von Aleksandra Anna
Czajkowska und Marcin Józef
Czajkowski

MI, 13. JÄNNER

Royan
Sohn von Noura Sheikh Zein
und Mahmud Omar

Leander

Sohn von Barbara Brigitte
Steinwender-Liegl und Thomas
Liegl

DO, 14. JÄNNER

Sohail
Sohn von Jamila und Zahir
Noori

FR, 15. JÄNNER

Samuel
Sohn von Daniela BA und
Sebastian Primig



Profi - Auto - Service
für alle Marken
PETSCHNIG

Die Profis für ihr Auto!

* Aktions-Profi-Service ab € 240,00 inkl.

* Bremsenaktion -20% auf Bremsenteile

* Unterbodenkonservierung mit

Innotec-Spezial-Beschichtung ab € 240,00 inkl.

TERMINVEREINBARUNG 04242-27505

Spurensuche nun auf Video

Historische Stadtführung für Schülerinnen und Schüler ist nun online.

Die „Spurensuche – Eine entführte Geschichte“ ist eine spezielle Stadtführung in Form eines Theaterstücks. Das Projektbüro der Stadt und der Verein TURBOtheater haben es gemeinsam entwickelt, um die gewaltvolle Geschichte unserer Region in den letzten 150 Jahren aufzuarbeiten und politische Bildung für Jugendliche attraktiv zu gestalten. „Diese inszenierte Stadtführung ist bisher sehr gut angekommen und ein wichtiger Teil unserer würdevollen Gedenkkultur“, sagt Bürgermeister



Günther Albel. Coronabedingt ist derzeit das Erleben dieses Theaterstücks nicht möglich, daher wurde ein Video davon gedreht. „Unser Stadtgärtner nimmt die Jugendlichen auf die Stadtführung mit, bei der sie unterhaltsam die vielen Facetten der Gewaltgeschichte Villachs sehen“, sagt Stefan Ebner von TURBOtheater. „Wir wollen mit dieser modernen Alternative jungen Menschen die Möglichkeit bieten, die historische Aufarbeitung zu erleben“, sagt Bürgermeister Albel. [ds]

FR, 15. JÄNNER
Otto Kulmitzer (83)
Margarethe Kupper (81)

SA, 16. JÄNNER
Yvonne Bellwald (58)

SO, 17. JÄNNER
Johann Seemayer (86)

DI, 19. JÄNNER
Eleonore Geissler (100)
Fabian Mathias Mäurer (21)

MI, 20. JÄNNER
Dr. Günter Fillafer (77)

DO, 21. JÄNNER
Herta Aichholzer (93)

FR, 22. JÄNNER
Johann Ebner (88)

MO, 25. JÄNNER
Christine Sternad (79)

DI, 26. JÄNNER
Walter Mathias Leitgeb (70)

MI, 27. JÄNNER
Hemma Mulli (80)

DO, 28. JÄNNER
Wilhelm Tischhart (84)
Peter Rauter (62)

SA, 30. JÄNNER
Erika Volleritsch (77)



Arnel
Sohn von Ajda Avdić und Miralem Jahić

SO, 17. JÄNNER
Marlene Nina
Tochter von Christine und Thomas Biedermann

Paul
Sohn von Michelle Christin Eder und Daniel Rossbacher

Amin
Sohn von Najila Safi und Mohammad Asef Nikzad

MI, 20. JÄNNER
Din
Sohn von Admira und Namir Nasufović

FR, 22. JÄNNER
Paul
Sohn von Sabrina Ursula und Alexander Knapp

SA, 23. JÄNNER
Louisa
Tochter von Katrin Kraup und Manuel Hans Warnuth

SO, 24. JÄNNER
Leonardo Emanuel
Sohn von Franciella Guadalupe Morales López MA und Dipl.-Ing. (FH) Valentin Georg Spinka MSc

DI, 26. JÄNNER
Luisa Doris
Tochter von Mag. (FH) Stefanie und Günther Michael MSc Pfeifhofer

Melody
Tochter von Elahe Meshki und Mahani Sina Mortezaadeh

Sarah Angelika
Tochter von Isabella Andrea Bethge und Alois Hrupek

MI, 27. JÄNNER
Emilia Sophie
Tochter von Victoria Buchacher und Alexander Harald Klump

DO, 28. JÄNNER
Valentin Theodor
Sohn von Dr. med. univ. Lisa Maria Salmhofer-Zuder und David Ernst Alfred Zuder

Ariana
Tochter von Amra und Eldin Cehić

FR, 29. JÄNNER
Paul Valentin
Sohn von Michaela und Christopher Zavodnik

HOCHZEITEN

DO, 14. JÄNNER
Mag. phil. Dr. phil. Haris Biljebegović und Mag. phil. Sonja Berchtold, beide Villach

SA, 30. JÄNNER
Rainer Feindt und Silke Schreiber, beide Villach

: TODESFÄLLE

SO, 29. NOVEMBER
Leonie Wagner (92)

FR, 25. DEZEMBER
Franziska Wüster (89)

DI, 5. JÄNNER
Laura Putzi (84)

MI, 6. JÄNNER
Ing. Friedrich Eder (95)

DO, 7. JÄNNER
Anna Mandl (97)
Hildegard Ilse Jaunik (99)

FR, 8. JÄNNER
Leopoldine Muhr (94)

SA, 9. JÄNNER
Siegfried Jost (85)

SO, 10. JÄNNER
Alexandra Reinhart (93)
Monika Tschlatscher (73)

MO, 11. JÄNNER
Dipl.-Ing. Hubert Orasch (91)

DI, 12. JÄNNER
Enrico Colombo (90)

MI, 13. JÄNNER
Johann Rominger (61)

DO, 14. JÄNNER
Ewald Hanser (74)
Mathilde Scheidl (81)

: KIRCHLICHES

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0699/188 77 249
W: villach-evangelisch.at

Evangelische Jugend
Kärnten-Osttirol
T: 0699/188 77 205
E: ej-kaernten@evang.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr

T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-evangelisch.at

Altkatholische Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at

Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11, W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi, Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelikale Gemeinde Villach
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum
Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde Vas-sacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

FR, 26. - SA, 27. 2.
Flora-Apotheke
Badstubenberg 93, 18-8 Uhr

SA, 27. - SO, 28. 2.
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 12-8 Uhr

SO, 28. - MO, 29. 2.
St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4, 8-8 Uhr

FR, 5. - SA, 6. 3.
Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34, 18-8 Uhr

SA, 6. - SO, 7. 3.
St. Martin Apotheke
St. Martiners Straße 44, 12-8 Uhr

SO, 7. - MO, 8. 3.
Marien Apotheke
Maria Gailer Straße 36, 8-8 Uhr

FR, 12. - SA, 13. 3.
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 18-8 Uhr

SA, 13. - SO, 14. 3.
St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4, 12-8 Uhr

SO, 14. - MO, 15. 3.
Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4, 8-8 Uhr

FR, 19. - SA, 20. 3.
St. Martin Apotheke
St. Martiners Straße 44, 18-8 Uhr

SA, 20. - SO, 21. 3.
Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36, 12-8 Uhr

SO, 21. - MO, 22. 3.
Sonnen Apotheke
Kärntnerstraße 11, 8-8 Uhr

HAUSARZT

Ärztenotdienstabfrage
T: 141, W: aekkttn.at/hausarzt

ZAHNARZT

Diensthabende Ärzte sowie
Notfalldienste am Wochenende:
W: [ktn.zahnaerztekammer.at/
patientinnen/notdienstsuche](http://ktn.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche)

TIERARZT

Tierärztlicher Notdienst auch
an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein
Villach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at

Kommunalsteuererklärung 2020

Alle Abgabepflichtigen, die zur Abgabe der Kommunalsteuererklärung für das Jahr 2020 verpflichtet sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese Erklärung gemäß § 11 Abs. 4 des Kommunalsteuergesetzes bis **31. März 2021** bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, abzugeben ist. Die Übermittlung der Steuererklärung hat **verpflichtend** elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn er über einen Internetanschluss verfügt und er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist. Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen werden die Abgabepflichtigen ersucht, den gesetzlich festgelegten Abgabetermin unbedingt einzuhalten.

Wichtiger Hinweis

Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls bis zum angegebenen Termin eine **Leermeldung** mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).

Bereits vorgedruckte Zahlscheine für die monatliche Kommunalsteuerentrichtung können bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach angefordert werden. Auskünfte: Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Tel.Nr. +43 4242 205 5418, 5417 oder 5416.

: NACHRUF

Villach trauert um Maria Gailer Pfarrer Richard Kogler

Der langjährige Pfarrer von Maria Gail, Richard Kogler, ist am 25. Jänner im 89. Lebensjahr verstorben. „Richard Kogler hat die Pfarre Maria Gail über fünf Jahrzehnte lang geprägt. Auch Generationen von Schülerinnen und Schülern wird er in Erinnerung bleiben“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Wir werden ihm ein würdiges Andenken bewahren.“ Von 1960 bis zu seinem Ruhestand im September 2011 war Kogler für die Pfarre Maria Gail verantwortlich, wo er auch viele bauliche Akzente setzte. So unterstützte er unter anderem die Renovierung der Pfarrkirche, den Ausbau des Pfarrhauses und die Errichtung der Filialkirche Drobollach. Von 1982 bis 2000 hatte er die Funktion des Dechants des Dekanates Villach-Land inne. Für seine Leistungen wurde er 1981 zum Bischöflichen Geistlichen Rat und 1996 zum Bischöflichen Konsistorialrat ernannt. Kogler wurde im Priestergrab der Pfarre Maria Gail beigesetzt.



© EGGENBERGER



Ehrung für Institution der Villacher Beisl-Kultur

Gemeinsam mit seiner Mutter Linda eröffnete Danny Groff im Jahr 1999 sein „Irish Pub“ in Villach. Noch vor den verschärften Corona-Maßnahmen wurde ihnen und Danny Groffs Lebensgefährtin Petra im Stadtse-natssaal von Bürgermeister Günther Albel und im Beisein der Stadträte Christian Pober und Erwin Baumann, sowie Gemeinderat Kurt Petritsch das Villacher Stadtwappen verliehen.



Traditionsunternehmen erhielt Auszeichnung

Das Friseurstudio Ressmann ist nicht nur im VEZ Villach vertreten, Familie Ressmann betreibt auch einen Barbershop in der Innenstadt. 1978 von Annemarie Ressmann gegründet, wird das florierende Unternehmen heute von Sohn Michael geleitet. Bürgermeister Günther Albel und der Stadtsenat überbrachten kürzlich die Urkunde zum Führen des Stadtwappens.



Seit 50 Jahren im Einsatz für die Kundschaft

Vor mehr als 50 Jahren gründete Hans Mariacher sein Elektronunternehmen. Mittlerweile führt Franz Kofler den erfolgreichen Betrieb. Seit kurzem ist er auch zum Führen des Villacher Stadtwappens berechtigt. Bürgermeister Günther Albel und Stadtrat Erwin Baumann überbrachten die Urkunde, zu der auch Finkensteins Bürgermeister Christian Poglitsch gratulierte.



König Kebap expandiert in Landskron

Den Villacher Feinspitzen ist der Familienbetrieb König Kebap an der Ecke Postgasse/Italienerstraße bestens bekannt. Nun eröffnete Hakan Signak eine zweite Filiale in Landskron, und zwar im Gustav Mahler Weg. Die stets um das Wohl ihrer Kunden bemühte Familie ergriff die Chance eines frei werdenden Geschäftsraumes. Ab sofort kann man dort nicht nur Kebap, sondern viele unterschiedliche Speisen bestellen.



Seit 20 Jahren im Dienste der Gesundheit

Seit 20 Jahren kennt man Hannelore Kimeswenger-Heschl als ausgezeichnete Sporttherapeutin und Heilmasseurin in Villach. Auch durch ihr Engagement im Rahmen städtischer Senioren-Veranstaltungen ist sie vielen Bürgerinnen und Bürgern bekannt. Jetzt feierte sie in ihrer Ordination ihr 20jähriges Jubiläum. Vizebürgermeisterin Gerda Sandrieser gratulierte mit einer Torte und wünschte auf diesem Weg alles Gute.



10 Jahre Genuss am Eck in der Italiener Straße

Lebensmittel von kleinen österreichischen Manufakturen sind ihre Leidenschaft. Seit 10 Jahren bietet Theresia Maierhofer jede Menge Kulinarik in ihrem kleinen aber feinen „Genuss Eck“ in der Italiener Straße an. Dabei hat sie sich ganz auf den österreichischen Wein, edle Tropfen und feine Liköre spezialisiert. Gin und Whisky kommen zum Beispiel aus dem Weinviertel. Wir wünschen weiterhin alles Gute!



© KARIN WERNIG

Villach-Urgestein Gernot Bartl ist der 11. Ehrenbürger

Er ist zweifelsfrei das bekannteste Gesicht des Villacher Faschings, als dessen Kanzler er fast 30 Jahre lang wirkte. Er organisierte zehn Jahre lang den Villacher Kirchtag, das größte Brauchtumsfest Österreichs, agierte viele Jahre als „Kindlvater“ der Bauernman, managte internationale Städtepartnerschaften, brachte sich im Aufsichtsrat des Stadtmarketings ein und noch vieles, vieles mehr: Gernot Bartl, weit über die Landesgrenzen hinaus bekanntes Villacher Urgestein, ist der neue Ehrenbürger seiner Heimatstadt. Der Villacher Gemeinderat segnete den Vorschlag Bürgermeister Günther Albels zu Bartls 80. Geburtstag einstimmig ab.

Die Verleihung der hochkarätigen Auszeichnung für Bartls unbezahlbare Verdienste für die Stadt fand im sehr festlichen, jedoch coronabedingt kleinen Rahmen statt. Die vielen prominenten Gratulationen kamen digital. Hauptredner war ORF-Generalintendant Alexander Wrabetz. Aufgrund seiner zahlreichen Aktivitäten für Villach wurde Gernot Bartl bereits im Jahr 2004 der Ehrenring der Stadt Villach verliehen. Jetzt ist er der erst elfte Villacher, dem in der Zweiten Republik die Ehrenbürgerschaft zuerkannt wurde. [em]



Bürgermeister Günther Albel würdigte auch die Leistungen des ehemaligen Villacher Vizebürgermeisters Walter Lang mit dem Ehrenzeichen der Stadt.

Persönlichkeiten, die Außergewöhnliches für Villach geleistet haben, wurden mit Ehrenzeichen gewürdigt.

Engagiert für Villach: Ehre, wem Ehre gebührt

Eine Reihe von Ehrenzeichen für allgemeine Verdienste, für sportliche und kulturelle Leistungen konnte Bürgermeister Günther Albel im Namen der Stadt verleihen. Coronabedingt musste die verdiente Würdigung im virtuellen Raum (villach.at/ehrungen2021) stattfinden, die Gratulationen überbrachten Bürgermeister Albel, Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und Stadtrat Harald Sobe telefonisch. Beim ehemaligen Vizebürgermeister Walter Lang

schaute Albel persönlich vorbei, um ihm - natürlich mit entsprechendem Sicherheitsabstand - das Ehrenzeichen zu überbringen. Walter Lang gestaltete Villach nicht nur einige Jahre politisch mit. Er ist Initiator der Vereines „Vier Jahreszeiten“, der sich - mittlerweile in mehreren Gemeinden - seit mehr als 20 Jahren erfolgreich um die Betreuung mehrfach schwerst beeinträchtigter junger Menschen engagiert und war lange Jahre Obmann des EC VSV.

Allgemeines Verdienstzeichen der Stadt Villach:

Martin Baumann, Betriebsrat Warmbader Sanatorium Hotel GmbH; Mag.a Nicole Cernic, Labg. a.D., Botanische Leitung des Vereins Alpengarten Villacher Alpe; Helga Emperger, Tochter der Widerstandskämpferin Maria Peskoller, Mitbegründerin des „Denkmals der Namen“; Mag.a Beate Gfrerer als Geschäftsführerin der Kärntner Volkshochschulen; Hans Innerhofer als ehem. Obmann des Landesobstbauverbandes; Ing. Gerd Klamt als Bundesrat a.D. und Stadtrat a.D.; Walter Lang als Vizebürgermeister a.D.; Mag.a Gerith Laure-Kelz, Leiterin Villacher Frauenhaus; Christian Nuk, Betriebsrat Intel Austria GmbH; Wally Rettl, Vizebürgermeisterin a.D.; Hans Roth, Aufsichtsratsvorsitzender der Saubermacher Dienstleistungs AG; Mag. Thomas Santler, Vorstand Vereinigte Kärntner Brauereien AG; Valerie Seefried, Gründerin der Kulturgemeinschaft Oberdörfer; Prof.in Mag.a Melitta Trunk, ehem. Direktorin BHAK/BHAS Villach; Schwester Mag.a Maria-Andreas Weißbacher CPS, Missionschwester vom Kostbaren Blut, Kloster-Wernberg, Initiatorin Lerncafe Villach/St. Nikolai; Mag. Josef Zeichen, AMS Bezirksstellenleiter

villach.at/ehrungen2021



Bei der Planung: Eigentümer Haselsteiner, Planer Böhm und Thun, Bauherr Fercher.

: VOR 30 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe März 1991

PARKHOTEL. Neue Revitalisierungspläne für das Parkhotel wurden der Wirtschaft, der Bürgerinitiative, der Stadtverwaltung und den Medien vorgestellt. Der damalige Eigentümer Hans-Peter Haselsteiner hatte Stararchitekten Matteo Thun engagiert und wollte dem altherwürdigen Haus den ursprünglichen Charakter zurückzugeben.

WAHLEN. Bei den Gemeinderatswahlen warben gleich acht Parteien um Stimmen. Sechs davon nominierten einen eigenen Bürgermeisterkandidaten. Erstmals gab es bei dieser Wahl getrennte Stimmzettel für Gemeinderat und Bürgermeister.

KINDERGÄRTEN. In gleich zwei Kindergärten wurde mehr Platz für die Jüngsten geschaffen. Der Kindergarten St. Martin erhielt einen Therapieraum für die Fördergruppe und der Kindergarten Friedenspark wurde um 5,7 Millionen Schilling baulich erweitert.

SPEZIALEINSATZ. Das Villacher Großunternehmen Köll-Bau arbeitete an einem Spezialauftrag in Leningrad. Im Zentrum der 8,5-Millionen-Einwohner-Stadt führte man an einem Fünfsterntel direkt an der Prachtstraße Abriss- und Sprengarbeiten durch.



Schnee und Eis blockierten die Schienen. Nach der Entgleisung eines Triebwagens auf der Strecke waren sehr viele Schaufler gefragt.

Schnee legte auch Bahnverkehr lahm

Bis in die 1960er Jahre mussten Schaufler die enormen Schneemassen von Gleisen und Weichen entfernen.

Nicht mehr ganz so jungen Villacherinnen und Villachern sind die riesigen Schneeberger aus vergangenen Jahrzehnten noch lebhaft in Erinnerung. Maschinelle Schneeräumgeräte waren damals Mangelware. Umso stolzer waren die Villacher Eisenbahner, bis Mitte der 1980er Jahre eine „Henschel-Dampf-Schneescheuler“ aus den Beständen der Deutschen Reichsbahn einsetzen zu können. „Nur acht Stück gab es damals in ganz Österreich“, erinnert sich der Villacher Eisenbahnhistoriker Christoph Posch. Modernere Maschinen folgten erst nach und nach.

Schneeräum-Kolonnen

Unverzichtbar hingegen waren die aus freiwilligen Helfern bestehenden „Schneeräum - Kolonnen“, die aus Angehörigen des Bundesheeres, aber auch vielen privaten Helfern bestanden. Sie meldeten sich nach den ersten Flockenwirbeln und Aufrufen im Radio in der Fahrdienstleitung und boten ihre Dienste an. Ihr Lohn für die kräftezehrende Arbeit: ein Mittagessen und ein

paar Schillinge als Taschengeld. Eine Schneeschaufler mussten sie zudem selbst mitbringen. Die Weichen und Bahnkreuzungen vom Schnee zu befreien und raschest wieder funktionsfähig zu machen, war das Gebot der Stunde.

Schnee hebelte Züge aus

Heute ist das kein so großes Problem mehr. Weichen werden vielfach elektrisch oder mit Gas beheizt, der Schnee schmilzt dahin. Nasser, schwerer und festgepresster Schnee war damals mitunter eine nicht zu unterschätzende Gefahr – er konnte mit seiner Kraft ganze Züge aushebeln.

Gefährdet waren - und sind auch heute noch - die Oberleitungen, die stets kontrolliert werden müssen. Daher achtet die Bahn auf ganz konsequenten Grünschnitt entlang der Strecke. Im Sommer lauerte die Gefahr von Wald- und Böschungsbränden. Im Winter stürzten oft schneebedeckte Bäume auf Oberleitungen und richteten großen Schaden an. Männer des „Turmwagens“ können ein Lied davon singen. [pg]

villach

Gemeinderats- und
Bürgermeisterwahl

SIE HABEN DIE WAHL! UND JEDE STIMME ZÄHLT

Am Sonntag, 28. Feber, finden in Villach Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Lassen Sie sich von Corona nicht Ihre demokratische Stimme nehmen!

Gehen Sie SICHER WÄHLEN. Mit Abstand, FFP2-Maske und Ihrer politischen Überzeugung. Jede Stimme zählt. Gerade in herausfordernden Zeiten.

Herzlichen Dank,
Ihre Stadt Villach

Info: Am Wahlsonntag (28. Feber) halten die Villacher Wahllokale von 7 bis 16 Uhr offen. Bitte bringen Sie Ihre amtliche Wahlinformation, einen Lichtbildausweis, eine FFP2-Maske und einen eigenen Kugelschreiber mit.

villach.at/wahl21





maxpalais

Ein neues Leben.



MaxPalais: Das Wohnkonzept der Zukunft im Stadtzentrum von Villach

Das MaxPalais ist ein Generationen kompatibler Wohnraum als Wohnkonzept der Zukunft. Ästhetische barrierefreie Wohnungen mit Concierge Service und medizinischer Versorgung unterstützt von innovativen „smart living“ Technologien wie Sturzprävention mit künstlicher Intelligenz, Ärztehaus, 24h Arzt- und Pflegebereitschaft, Nahversorgung, Hotel, Veranstaltungszentrum u.v.m. bieten das, wonach wir in Zeiten wie diesen suchen: Service, Sicherheit und Wohlbefinden.

BERATUNG & VERMARKTUNG

Nageler Immobilien GmbH

+43 4242 45304
maxpalais@nageler.biz
www.nageler.biz



EIN PROJEKT DER AHA-GRUPPE

info@maxpalais.at | www.maxpalais.at